

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsebericht, Fremdenliste.

Verlag:
Moritz Schäfer,
 Leipzig.
 Wie wird man
Maschinentechniker?
Elektrotechniker?
 In jeder Buchhandlung
 vorräthig.

Fussbodenbohle mit und ohne Wachs,
 Parquetfussboden-Wachs,
Fussbodenglasiertlack mit Farbe
Carl Niedemann,
 Albstadt: Maxienstrasse 27 und Amalienstrasse 10,
 Breslau: Seinerstraße (Stadt Brühl).

Technicum Mittweida
 — Sachsen —
 Maschinen-Ingenieur-Schule
 Werkmeister-Schule.

Ballhandschuhe
 in Glacé und Seide, besonders billig bei
Jos. Fiechl aus Tirol,
 Schloss-Strasse Nr. 22.

empfehlte seine **Weinhandlung mit altdeutschen Weinstuben.** **Carl Höpfner, Landhausstrasse Nr. 4 und 5,** Champagner der besten Häuser. **Grosses Weinlager.**
 Nr. 11. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. **Dresden, 1885. Sonntag, 11. Jan.**

Was gerade nicht! Kus Flossen nicht! Solcher Art war der Grund, weshalb der Reichstag vorgestern nicht sofort die 150,000 Mark bewilligte, die als Beihilfe zur Förderung der auf Errichtung Central-Africas und anderer Ländergebiete gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen gefordert sind. Streiflinge, Ultramontane und Sozialdemokraten lesen es durch, daß über eine völlig klare, faßliche Angelegenheit nicht sofort entschieden, sondern sie durch Sonderweisung in den Ausschuss aus der Sache vertrieben wurde. Diese widersinnige Misshandlung ist allerdings durch den Entschluß der Reichsregierung, der aus Anlaß der verweigerlichen 20,000 Mark durch das Land gebracht, in ihrer Eigenliebe auf das Empfindlichste gekränkt worden; sie wollte zeigen, daß sie sich nicht einschließen läßt — i, Gott bewahre! — wir legen unseren Tadel nur erst recht auf! Der Hauptmann dieser Verschwörer, die Ultramontane, beschleicht nämlich das Gefühl, daß die nationale Bewegung, die Deutschland seit der Abtötung vom 15. December ergriffen hat, sich auch der Katholiken zu bemächtigen beginnt. Es ist ja auch ein wahrer Dof, daß nicht allen katholischen Deutschen ihr Nationalgefühl durch den Ultramontanismus verunstaltet worden ist. Daran haben wir nie geklagt; der Vorzeitalismus kann unsere katholischen Mitbürger nur unter so großer Opposition treiben, wiegt werden sie dem Reiche nicht die Bedingungen für seine Größe und Größe schmälern. Sie murren daher auch gegen ihre Vertreter im Reichstage, welche dies thun zu wollen, sich den Ansehen gehen. Ohne die Erkenntnis, daß der Ultramontane die Herrschaft über die katholische Bevölkerung Deutschlands zu erschaffen droht, wenn die Centrumpartei im Reichstage so fortfährt, wäre die schäumende Wuth nicht zu verstehen, mit der die „Germania“ sich gegen die Abtreibung auspricht. Sie thut dies in rührenden Ausdrücken, wie: „Directorium“, „Unterdrückung“, „Vorfürsorge“, „Krieger“, „Spindelkreuz“, „Entschleunigung“, „letztlich Vorfürsorge“; sie vergleicht die nationale Bewegung mit der Herrschaft des untergehenden alten Rom gegen die Scythen, der Unterwerfung der Franken unter Ludwig IV. und Napoleon I. Mein Gott! Wenn die deutsche Nation ihres Kaiser und Königs, der Gründung des Reiches, der fastigen Inangriffnahme einer Kolonialpolitik treu und dabei zugleich ihren Widerwillen gegen Parteien auspricht, welche dieser Politik Anstoss in die Wege werfen, die keine machtvollen Persönlichkeiten aufkommen lassen möchten — so ist das kein wenig für den Reichstag eine untergeordnete, sondern das fruchtbarste Aufgehoben einer untergehenden Nation. Aber das läßt nicht jene Parteien, die werden wir nun zur Sache selbst.

Schwimmeln beim Nals und zur Reinigung der Dole verboten sein soll. Biere nach überfälligen Händen sind ohne Zusatz von Salz und Säure überhaugt nicht verdaulich. Wankenschwerk wacke es aber auch, wenn sich die Fabrikarbeiter auch das Brod etwas anläßt. Wie viele Centner Mais werden jetzt in den großen Produktionsländern dem Regnen beigegeben und als reines Monocultur mitverkauft! In demselben Tage, als der Reichstag über die Errichtung Kamerun's sprach, gelangte die Kunde nach Berlin, das in Kamerun ein Gezeck zwischen Mannschaften der deutschen Flotte und wilden Stämmen stattgefunden hat. Das erste Blut ist geflossen! Die Anführer der wilden Stämme von Eingeborenen sind nicht Angehörige der; die Engländer wissen von solchen Zwischenfällen zu erzählen; gleichwohl behauptet es eigenhändig, daß nun auch wir bei unserer ersten Kolonien solche Erfahrungen machen müssen. Die folgenden ersten Nachrichten (s. Tageszeitung) berichten nur den äußerlichen Verlauf des Konflikts; über die Ursachen muß man später abwarten. Wir wollen hoffen, daß nicht die Eitelkeit der Engländer jene friedlichen Willen gegen und ausgeht hat! Abwarten würden und solche Konflikte von der weiteren Verfolgung der Kolonialpolitik abbringen, wie jetzt Italien durch die vor einem Jahre erfolgte Ermordung seines Königs veranlaßt wird. Es rückt jetzt ein Schicksal aus, das ins Rote Meer unterwegs ist und zunächst den 1885 erworbenen und mittlerweile zu einer Kolonialpolitik eingeweihten Kaiser Alfred in Afrika mit einer kleinen Expedition ausfallen soll. Von dort sollen dann Expeditionen nach Innerafrika ausgehen, theils zur Befestigung der Negersäme, theils zur wissenschaftlichen Erforschung, den bekannten Vorläufer der afrikanischen Expeditions. Der italienische Regierung wurde ihr Afrikaner Vorschlag sehr zu gefallen sein etwomdet — der Nord nicht den Vorwand, in Afrika einen wichtigen Hafen des Roten Meeres in einen feinen Operationsplatz umzuwandeln. Ist diese Idee nicht im Verein mit England für dieses festzuhalten und sich dafür von ihm in Afrika entschließen zu lassen. Italien selbst, treulos gegen Deutschland, sein Schicksal an des Engländers. Daher die Errichtung Deutschlands gegen den selbstwüthigen Bundesgenossen seitens der Kaiser. Noch kein Jahr ist es her, daß der deutsche Kronprinz in Rom gegenwärtig beiseite der Kaiserin war, daß der deutsche Botschafter v. Arnim bei Eröffnung der Türiner Weltausstellung so sehr für Italien schwärmte, daß darüber seit der letzten gegen Deutschland wüthend geworden wäre und heute maltet zwischen Berlin und Rom Gistsicht. Nützt die machtpolitische Staatspolitik Italiens so fort. Deutschlands Vade in freuen, so wird es bald genug den Schaden empfinden. Kaiser dem König von Italien gibt es in Rom noch einen Post.

Abg. Windthorst ist dafür, und zieht schließlich den Kommissionsantrag zurück. Fürst Bismarck: Der Vordranger betont immer die Wichtigkeit, aber die Sache ist seit Jahren erzwungen, der Zeitpunkt zu finden sei gekommen. Der Antrag wird angenommen, dagegen stimmen nur Bombardier, Langemann, die amnestierenden Sozialdemokraten und Poler, vom Centrum Schottelner, Gäne und einige Andere. Montag findet die Beratung des Kreditgesetzes statt.
 Berlin. Die Budgetkommission berief den Ministerpräsidenten. Der Ministerpräsident hat die Verhandlungen in Folge der Kolonialpolitik betreffen Millionen, ob hinsichtlich Mehrforderungen gemacht werden müßten, ist schwer zu beantworten. Für die nächsten zwei Jahre genügt das Personal, die Vermehrung der Offiziersstellen ist unabweislich. In Kamerun sei eine längere Annäherung der Kriegsführung erforderlich. Die Kompletierung des Schiffsmaterials nach den Anforderungen der Flotte notwendig. Die Kommission genehmigt die französischen Entschlüsse.
 London. Lord Derby antwortete der Regierung betreffs Neufeländes darauf, daß die Ausführung des Vertragens nach Annexion der Samoa-Inseln unwahrscheinlich sei.
 New-York. Einem irischen Nationalisten wurden in Rossa's Barrou von einem angeblichen Richard Stuart tödtliche Stichwunden beigebracht, weil er die Geheimnisse der irischen Invariables betraute.
 New-York. Eine hier eingegangene Depesche aus Washington konstatirt, daß der englische Botschafter seine Mittheilung über das angebliche Vorhandensein einer Dynamitfabrik in Venezuela erhalten habe. Auch in New-York liegt seine Bestätigung des Gerüchtes vor.
 Washington. Die Repräsentantenkammer hat eine der Resolutionen, welche Informationen über die Kolonialpolitik verlangen, angenommen.
 Panama. In den 4 inneren Staaten ist eine Revolution ausgebrochen, von Panama sind Truppen nach Cauca geschickt. Die Regierungstruppen wurden von den Aufständischen bei Junga geschlagen. Man fürchtet den Ausbruch eines allgemeinen Krieges. Die Einföhrung des Generals Santo Domingo Vila als Präsident von Panama hat stattgefunden.
 Die Berliner Adf se nahm eine unentschlossene Haltung ein. Die Nachrichten über die kriegerischen Vorgänge in Kamerun und die Absichten Neufeländes auf Samoa verstimmt. Anfangs schienen die russischen Anfechten ein großes Gewicht entwickeln zu können, bald folgten völlig stille Comie, im Ganzen wenig unabweisend. Vesperwerk fest, Vahnen nicht voll besetzt, Industriellen mehrend belet, theilweise angelehnt. Deister. Privatleben wenig verändert.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 10. Jan.
 Berlin. Reichstag. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfs der Festschließung eines Nachtrags zum Haushaltsetat für 1884/85. Es handelt sich um die Bewilligung eines Aufwandes von 2,200,000 M. zur Ausführung eines Bauwerks für den Gouverneur von Kamerun. Abg. v. Langewiesche (Welle) äußert sich hauptsächlich gegen die Kolonialpolitik; es handle sich aber hier um Gegenstände, in denen das deutsche Element schwerlich seinen Fuß fassen werde, weshalb eine Prüfung in einer Kommission empfehllich sei. Er stehe in der Opposition gegen die Regierung und werde dieselbe nicht aufgeben, aber wo es sich um etwas wirklich Zweckmäßiges handle, werde er seine Zustimmung nicht verweigern. (Bravo!) Abg. v. Stauffenberg (Deutsch-frei.) erntet an das kolonialpolitische Programm, das der Reichstagler im vorigen Jahre (28. Juni) vor dem Hause entwickelte und das keine Fraction noch negativer und positiver Richtung theilt. Da die hier gestellte Forderung sich innerhalb dieses Programms halte, so würden ihm seine Feinde nicht entgegenstehen. Abg. Hansen tritt warm für die Kolonialpolitik ein, die Deutschland, Frankreich und England würdig an die Seite stelle. Kamerun sei der Schlüssel des neuen Reichthums. Fürst Bismarck ist gegen eine Kommissionsverweisung. Die Telegramme über die Vorgänge in Kamerun thun die Nothwendigkeit dar, energisch vorzugehen. Fürst Bismarck macht Mittheilung über das eigenmächtige Vorgehen englischer Organe gegen die deutschen Kolonien. Die englische Regierung ist daran durchaus untheilhaft. Das englische Reichreich sei zu groß und unübersehbar. Die englische Regierung versicherte, daß sie nicht beabsichtige, die deutschen Kolonien von dem Hinterland abzugliedern. Werde der Gegenstand durch Verweisung an die Kommission verdrängt, so lehne er die Verantwortung für die Folgen ab. Abg. Böckmann: Das deutsche Vorgehen in Kamerun übersteigt den zum höchsten Einfluss aus, sowohl für deutsche als andere Nationen. Er halte Kamerun seiner Kenntnis nach zur Landübertragung nicht geeignet, dagegen kommerziell für sehr bedeutend. Die Auffassung, daß die dortigen Bewohner keine Bedürfnisse hätten, sei unbillig. In Kamerun ist eine kleine, aber nicht weniger thätige europäische Siedlung. Der Regier wies auf die geringen Aufwendungen darzufl, die durch die Ausfuhr verschiedener Industrieprodukte hin und herfließen ihre Wichtigkeit. Die Verwaltungskosten Reichskanzler könne dem Kaiser versichern, daß der Reichstag jeden Groschen bewilligen werde, wenn es sich um den Schutz der deutschen Interessen handle. Die Kolonialpolitik erfordere aber Vorsicht, damit nicht Verwicklungen entstehen. Er er die Summe bewillige, wüthete er vom Administrationsstand in einer Kommission die Erklärung zu hören, daß weitere Schritte trotz genug sei, allen Anforderungen zu genügen. Die Verweisung an die Kommission sei daher nöthig. Bismarck's vom Vordranger gezeugene Konsequenzen liegen nicht in der Natur der Sache. Er sagt wir sind von Feinden umgeben, wo sind die Feinde? Ich sehe keine. Die Beziehungen zu den Kaiserreichen seien freundschaftliche, die zu Italien und Frankreich sichere. Die mit Frankreich seien seit Jahren nicht so gut wie heute. Mit England unterer Nachbar ein freundschaftliches. Sollte es uns wirklich nicht möglich sein, uns an die Stufe der Schwachen Spanien, Portugal, Dänemark, Japan, zu erheben, emporschwimmen? Ich schnell zu handeln sei, bewerte die Nothwendigkeit, wenn Neufeländ England aufgefordert habe zur Annexion der Samoa-Inseln. Auch der Reichskanzler hebt unter Bezugnahme auf die geringen Aufwendungen den Vorschlag hervor. Er rüth Böckmann mehr zu folgen als Windthorst. Die hochwüthigen Dresdener Reichstagsmitglieder haben seit Jahren ihr ganzes Verlangen in Kolonien geteilt. Werde die kleine Summe abgelehnt, so beweise das, daß wir dann keine Kolonialpolitik haben wollen. Abg. Richter betont, die westmännliche Fraction stehe bereits seit dem 14. December dem Beschluß zustimmend gegenüber. Eine koloniale Erziehung sei nöthig. Eine Kommissionsverweisung sei deshalb durchaus nicht möglich. Fürst Bismarck ist, etwem ausnahmsweise auch mit Richter übereinstimmend. Abg. v. Hammerstein ist gegen die Kommissionsverweisung.

Zur wissenschaftlichen Erforschung Innerafrikas hat das deutsche Reich während 1884/85 aufgewendet; bis dahin wurden 50,000 M. mehr als die vorjährige Last von 1,000,000 M. verankert. Diese Geldmittel können der africanischen Welttheil als Beihilfe des deutschen Reiches zu; ihr Hauptvermögen besteht aus Privatmitteln. An der Spitze dieses Vereins steht der König der Belgier, mit mehreren Millionen, die meisten der Fürsten Deutschlands, darunter auch unser König. Grobes, Verdienstliches hat diese Welttheil bisher geleistet. Wenn wären die Entdeckungsexpeditionen und Erfolge von Forschern wie Wilhowski, Lessing und Nachtigal unbekannt geblieben? Wenn Deutschland für die pol.pol. Expedition, den wissenschaftlichen, die Ausgrabungen in Olympia beträchtliche Mittel aufzuwenden, warum soll es knauern bei der Errichtung Innerafrikas, zumal die damit erzielten Ergebnisse im ergiebigsten Zusammenhang mit der Kolonialpolitik stehen? Die Vertheilung von 50,000 M. war eigens bestimmt, einen Vierzehnten Deutschlands für fünfjährige Expeditionen Innerafrikas zu unterstützen, die Kolonialverwaltung unserer müßigen Forscher in unbekanntem Welttheil zu erleichtern, damit das Reich später davon die Früchte ernte. Alles das sollte Fürst Bismarck dem Reichstag in beweglichen Worten vor. Er rief den Vordranger zu: „Eine Kolonialpolitik läßt sich nur für Deutschland treiben, wenn die Regierung eine sichere und mit einem gewissen Schwünge und Entschlusssinn erfüllte national-gesinnete Weisheit hinter sich hat!“ Aus diesen Ausrufen antwortete zwar eine Befehlshaber der Konterrevolution, aber die Weisheit blieb taub und stellte das Parteinteresse höher als die nationale Wohlfahrt. Abg. Windthorst: Die Forderung war zwar nicht — als protesten halbsagen sie niemand, einzelne Fortschrittler sind sogar dafür — aber die Vertheilung muß dem Ansehen der gefährlichen Stände bestrafen, als ob Bismarck in seiner Kolonialpolitik nicht die ganze Nation hinter sich hätte. In der Kommission läßt sich Neues zur Sache auch nicht vordringen. Bismarck darf in dieser Kommission ebenwienig wie im Reichstage diplomatische Geheimnisse über Kläre, die er zum Wohle des Reiches in Afrika verfolgt, vorzeitig ausplaudern. Die Vertheilung der Sothe hat seitens des Centrums nur den Sinn, Bismarck müde zu machen; denn daß schließlich die in Afrika unterwegenden deutschen Reisenden und Gelehrten zurückgerufen werden, weil ihnen der Reichstag das Geld verweigert, will das Centrum auch nicht; es wird später die vollen 150,000 M. ebenso bewilligen, wie der zweite Direktorenposten genehmigt werden wird und wie es schließlich auch dem Getreidebörse zustimmt. Es ist bloßes Gekörre und Geyere. Unmögliches Anblick das!

Ob sich der Reichstag mit dieser Frage beschäftigt, beirach er eine ganze Menge anderer Dinge. Abg. Pöngel rief sich ein wenig am Reichstagsbörsestand. Die wissenschaftlichen Untersuchungen der Cholera haben wenigstens das Gute gehabt, daß unnütze Grenzversuchen und andere Verhüllungen des Verlehrs unterdrückt konnten. Die dreimonatlichen Kurie, die beim Reichstagsbörsestand 150 praktische Kurie über die Cholera-Unteruchungsmethoden bebracht haben, deren die sofortige Entfernung eines ersten Choleraalles — ein großer Gewinn! Mit der famosen Vaccintheorie Dr. Koch's wird's jedoch nicht abgethan sein — die Kurie sollten die Fagd nach allerhand neuen Vaccinen aufgeben und wenn sie unbedingt solche entdecken müssen, müßten sie doch endlich einmal den Verunreinigungs-Vaccin entdecken — den ließe sich jeder willig einimpfen! Bismarck war die Mittheilung des Dr. Langens, daß nach den Ermittlungen des Prof. Hoffmann's die alle Verhältnisse, daß Begründungen für die Rechtfertigung gesundheitlich seien, in den Anwesenheiten gedenke. Eine wuhte Wuth that sich der Gemeinden be-mächtigt, die Reichstagsbörse weit hinaus zu verlegen; jetzt weiß man, daß sie auch in Wite der Städte keine gesundheitlichen Bedenken erregen. Das ist für die Finanzen dieser Gemeinden äußerst wichtig. Weilere Fragen betrafen den Erlaß jresseller Geleze über Wein und Bier. Ein Gelez, das ausdrücklich auspricht, was Wein ist, sollte daid kommen; auch bezüglich des Biere müß etwas geschehen. Es ist zu weit gegangen, wenn Colicuture zur Bekämpfung des

Politisches und Sächliches.
 — Geiern hatte in den Korriden seiner Bekleidung Weizenstein Se. Maj. Hohheit Prinz Georg eine größere Fagd veranstaltet, zu welcher Se. Maj. der König und eine Anzahl Kavaliere geladen waren.
 — Graf V. H. von Ostadt, Legationssekretär der deutschen Botschaft in London, ist in Berlin eingetroffen.
 — Von 3 Bürgerkutschern, welche der Rath vorgeschlagen hatte, wählte der Schul-Ausschuß vorgestern Herrn Theodor Hildebrandt, derzeit an der 2. Bürgerkutsche, zum Direktor der 17. Bezirksschule (in Friedrichstadt) an Stelle des Herrn Director Baron, welcher Oftern 1885 die neue 8. Bürgerkutsche an der Sedanstraße übernimmt.
 — Der Bezirkverein der Wüdnickler Vorstadt und Friedrichstadt hielt am Freitag einen Familienabend im „Tivoli“ zum Behen der Volkshildegärten und Reviditionen ab. Die gebotenen Leistungen fanden allgemeinen Beifall vor dem äußerst zahlreich erschienenen Publikum. Ein kleiner Ball fügte sich der Vorstellung an.
 — Die landwirthschaftlichen Verhältnisse Ungarn's bildeten das Vortrags-Thema des Herrn Prof. Lehmann-Thorandt, das derselbe in der Versammlung der Deutschen und amerikanischen Landwirtschaftlichen Sachverständigen in höchst interessanter Weise und unter lauterem Beifall der zahlreich erschienenen Mitglieder der Vorlesenden Herr Hauptmann a. D. Ritter, vorgestern behandelte. Redner, der 13 Jahre in Ungarn als Lehrer thätig gewesen, hob zunächst hervor, daß er sich zu obigen Thema entschließen habe, einmal, weil der landwirthschaftlichen Verhältnisse Ungarns ganz andere als die Sachverständigen seien, zum anderen, weil Ungarn ein großer Konkurrenz-Deutschland aus dem Getreideexporte sei. An einer großen Landkarte wurden hierauf die Naturverhältnisse der ungarischen Ebene ausführlich geschildert. Der Getreidebau wird in Ungarn in besonderem hohen Grade gepflegt, seit die Eisenbahnen die Produkte billig auf den Markt bringen. Aus ehemaliger Weide ist Heide gemacht worden. Im Vordr, dem reichsten Theile der Monarchie, ist jedoch bereits ein empfindlicher Rückgang im Getreidebau zu beobachten. Der Bauer kann dort nicht dängen; ist der Boden einmal nah geworden, so ist's dem Besitzer nicht mehr möglich, aus seinem Hofe herauszufommen Er zieht mit seinen Kollegen zusammen; in der Ebene entstehen Viehhöfe, von denen wir keine Ahnung haben. Sagt doch das Sprichwort: „Wenn der Bauer aus dem Hofe zu ihm dat, so ist der Bürger nicht zu Hause.“ Der Bauer, der so sein Feld 2—3 Stunden vom Wohnorte entfernt hat, Transporth mit Wagen aufhört. Der ungarische Landwirth kann da gleich wie in Genuyen auf stehen letzte Jahre, sieben magere zu folgen pflegen, nie sicher rechnen. Der Werthe ist ein äußerst schwerer in Ungarn; alle erbauen ein und dieselbe und so hat man sich gegen-fällig nichts ausbilden. In jedem Orte wird eine andere Sprache gesprochen und oft Waare gegen Waare getauscht. Ist die Ernte

Ulmer Donnarlesce (Montpelerin 75,000 St. Paris)
 vertaht noch allen zum Preise von 8 Mark 25 Pf.
 Gustav Gehecke, Dresden, Annenstrasse 1.

Die Frau einer Frau, für den Fall einer Mutter, der heilig sein soll...

An Feuille angekommen. An der Spitze stehen der Herzog von...

Das klassische Concert der Kapelle. Das klassische Concert der Kapelle...

Die Provinz Granada haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Bei der heutigen „Jugendlicher“ Aufführung im...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga hat weniger gelitten als Granada...

Genetiken. In dem letzten Hefen der „Genetiken“...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Die Provinz Malaga haben neue Erbschütterungen...

Genetiken. Die „Genetiken“ sind seit längerer Zeit...

Die Meininger geben in den nächsten Monaten nach...

Meyer's Fachlexika zur Hilfe des Leselesers durch die Kapsel A. H.

SLUB Wir führen Wissen.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dorotheen-Platz). Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12, Sonn- tags nur 9-12. Dienstag und Freitag abends 8-9.

Dr. med. Blum, am Art. br. nach S. d. Gr. d. G. Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12.

Dr. med. H. v. S. Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12.

Dr. med. Engelmann, Art. u. Geburtsh. Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12.

Dr. med. Rob. Engelmann, Art. u. Geburtsh. Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12.

Dr. med. Rob. Engelmann, Art. u. Geburtsh. Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12.

Dr. med. Rob. Engelmann, Art. u. Geburtsh. Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. 10-12.

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Richard Briz und Frau geb. Rosa Kupfer.
Karl Robert Schneider Marie Schneider
geb. Meth.
vermählt.
Klein Wollwitz bei Ansbach, den 8. Januar 1885.

Clara Käppler Ernst Jackowitz
Verlobte.
Dresden, 3. Januar 1885.

Todes-Anzeige.
Am 9. Januar, 10 Uhr Abends, verchied sanft nach längerem, schwerem Leiden unter herzensguter Pflege, Vater, Schwieger- u. Großvater, Herr **Walter u. Knustverlagshändler Eduard Müller.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Richard Briz und Frau geb. Rosa Kupfer.
Karl Robert Schneider Marie Schneider
geb. Meth.
vermählt.
Klein Wollwitz bei Ansbach, den 8. Januar 1885.

Clara Käppler Ernst Jackowitz
Verlobte.
Dresden, 3. Januar 1885.

Todes-Anzeige.
Am 9. Januar, 10 Uhr Abends, verchied sanft nach längerem, schwerem Leiden unter herzensguter Pflege, Vater, Schwieger- u. Großvater, Herr **Walter u. Knustverlagshändler Eduard Müller.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Richard Briz und Frau geb. Rosa Kupfer.
Karl Robert Schneider Marie Schneider
geb. Meth.
vermählt.
Klein Wollwitz bei Ansbach, den 8. Januar 1885.

Clara Käppler Ernst Jackowitz
Verlobte.
Dresden, 3. Januar 1885.

Todes-Anzeige.
Am 9. Januar, 10 Uhr Abends, verchied sanft nach längerem, schwerem Leiden unter herzensguter Pflege, Vater, Schwieger- u. Großvater, Herr **Walter u. Knustverlagshändler Eduard Müller.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Bank.
Hinterlassenschaft: Kasse der Acker- u. Bauernvereine. Eingetragener Vorstand: Sonnabend den 17. Januar anberufene General-Versammlung im Saale der Stadt-Ordnungs-Commission, Abends 8 Uhr.

Ein Sammlerbuch
einer Strafkasse wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **M. Richter, 12, Vordergasse.**

Nr. 11

kleines Logis
zu mieten, würde sich eignen
auf nicht bewohnten herrschaftl.
Haus mit vertheilten Oefen
mit Gas unter A. Z. 618 im
"Invalidentand" Dresden.

1 freundl. Wohnung
in schönem Hause, 14
Zimmer, am Hauptbahnhof.

**Dresdner
Wohnungsanzeiger**
von Januar.
Hausbesitzer-Verein.
Reichstraße 5, 1.

Ein möbl. Zimmer u. 1. Bett.
an s. v. Schönebrunnstr. 6, 2r.
Ein freundl. möbl. Zimmer
Gloist mit einem Herrn zu be-
großer Büchergasse 29, 4. Et.

Ein freundlicher Saal
mit Wohnung in einem Städt-
chen von 3000 Einwohnern, gute
Lage, schöne Verhältnisse,
passend zu einer Filiale f. Schreib-
federn od. Schreibwarenhandlung,
da solches im Orte nicht
besteht. Adressen A. W. Haupt-
postamt Dresden erbeten.

**Parterre-
Lokalitäten, gute Lage, zu
f. Restaurant, Weinhandlung
passend, zu mieten gesucht.**
Geh. Offerten unter A. 109
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ziegelstraße 24
in Nr. 1. April die große Hälfte
der 3. Et. sehr preiswerth u. gut
vorgeordnet zu vermieten. Näh-
eres bei 4. Etage bei D. Herder.

Schloßwerkstatt
wird Oefen zu mieten gesucht.
Oefen erbeten Schloßergasse 10
im Seitengebäude.

Restaurat.-Lokal.
Ich suche sofort oder später ein
Lehrer, nicht zu großes Lokal, das
sich zur Restauration eignet, oder
ein kleineres gut eingerichtetes,
in guter Lage Dresdens. Adressen
Stebanienstraße 22, 4. Etage.

Wederstr. 20 sind 2 kleine
Wohn. für sofort u. später
zu vermieten in 4. Etage.

Ein Kind
suchen anständige kinderlose Ehe-
leute in liebevoller Pflege. Näh-
eres Herderstr. 28, 3. Et. rechts.

Zu einer gesund u. schön
geleg. Stadt der Provinz
Sachsen finden Ostern oder
früher einige 6-12 Kl. Knaben
oder Mädchen in einer Lehr-
erfamilie Pension und
Untericht, auch in fremd.
Sprachen, Musik, Hand-
arbeit. Auskunft ertl. gütlich
die Herren Vargemüller und
Hauptmann von Michaelis,
Superintendent u. Kreisinspector
Meyer und Major v. Rosen-
berg in Belgern a. E. und
Herr Schultheiß Mehnert in
Amelgauwitz b. H.

Damen finden unter Discretion
freundl. Aufn. bei D. Dräger,
Hauptmann in Dresden, Wilsdrufferstr. 3.

Damen finden freundl. billige
Aufnahme bei Frau Hedwig
Beyer, Baderg. 31, 3. Et., Eck-Hilf.

**Ein feines, noch neues
Salon-Billard**
mit Zubehör ist sehr billig zu ver-
kaufen Rosenstraße 33, 4. rechts.

Kohlenambulanz
gebraucht, nach auswärtig zu kaufen
gesucht. Off. unter W. B. 023
"Invalidentand" Dresden.

Nr. 75 thlr. zu verkaufen
1 Pianino
mit sehr schönem Ton, Me-
tallplatte Seefstraße 1, 1. Etg.

Stollensteuer,
wöchentlich 25 Pf., angenommen
bei H. Fehre, Hofmannstraße 1.
Stollensteuer
wird angenommen, wöchentl. 25
Pf., bei F. Palitz, Holzerg. 7.
Stollensteuer
wird wieder angenommen. Emil
Schreiber, Badermeister, Ecke
des Klausen- und Bismarckstr.

Stollensteuer
(Evaristum für die geehrten
Hausfrauen). Wiederum beginnt
meine anerkannt beste Stollen-
steuer und empfehle hausbackene
1. Sorte pro Woche 25 Pf., haus-
backene 2. Sorte pro Woche 20 Pf.
Bade daher Edelweiss erbeten
ein. Hermann Fehrer,
Badermeister, Wasserstr. 4.

Stollensteuer
wird wieder angenommen bei
Gustav Seibel, Badermeister,
Gamenstraße Nr. 19.

37

**Dhue
Nuzen**
verlaufe ich jetzt die Rest-
bestände meiner Winter-
lager in Knaben- und
Mädchen - Paletots
bis zu jedem Alter, damit
ich zu jeder Saison meinen
geehrten Kunden nur die
allerneuesten Sachen vor-
legen kann.

P. Schlesinger
Wilsdrufferstr. 37.

37

Eine Weilnehmerin
an einem franz. Kursus wird ge-
sucht. Kon. 12 Str. 118. D. H. H.
622, Invalidentand Dresden

Zur Beachtung!
Zum 5. Jan. ab ertheilt
Herrlich in Reinglas-
bläserei für physikalische
Geräthe u. meteorologische
Instrumente und Apparate.
Rüchertempele meine
Fabrik u. Lager sämtlicher
Arten **Thermometer,
Barometer, Waagen**
für Ecuip, Zuder, Spiritus,
Säure u. f. w., sowie
sämmliche Utensilien für
Laboratorien, Zunderbrennen,
Prennerien, Brauerieen u.
Spiritusbrennen.
**Wasser- und Malz-
sandröhren in Prima-
qualität.**
Elektrische Apparate,
sowie Lehrrmittel f. Schu-
len u. f. w.
Elektrische Batterien
in versch. Ausführung
Thermometerfabrik
u. Reinglasbläserei von
Aug. Eichhorn,
Erdbein u. Dresden-A.,
Röhrhofgasse 11.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder
Abend- und Sonntag- Stunden
in nachfolgenden, beliebig einzeln
auszuwählbaren Fächern:
Buchführung, Corre-
spondenz, Wechselwesen,
Schreibweisen, Rechnen,
Grammatik, Briefstil,
Orthographie, Geometrie,
Zeichnen, Französisch,
Sanskrit, Literatur-
geschichte, Stenogramm-
atik, Geographie.
Getrennte Kurse für ältere und
jüng. Personen beiderlei Geschlechts

Handels-Akademie
u. höhere Fortbildungsschule
Schloßstr. 23, 2. Etage.

Theater Bughagen
in Berlin
am Moritzplatz (Werderbahn-Kreu-
zungspunkt).
Täglich Auftreten von
Spezialitäten u. Künstlern
1. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Sonntag 6 Uhr.

**Grand Hotel,
Berlin**
(Stadtbahn-Station Alexan-
derplatz). Neu eröffnet.
Elegante Einrichtung.
Billige Preise. Fahrhül.
S. G. Reich, Director.

**Pa. Whitstabl.
u. Holländer
Austern**
empfiehlt
Carl Heulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Portikus.

**E. Martin's
Restaurant**
Grosser Saal
empfiehlt sich
eines geeigneten
Beachtung.

**In. Whitstabl. und
Holländer
Austern.**
Tiedemann & Grahl,
5 Seefstraße 5.

**Wöthiker
Bierhalle,**
Vandhausstraße 3 und 4, pt.
Durch Abnahme größerer Quan-
ten habe ich den Preis für Wild
auf meiner Speisensorte um 15
Procent ermäßigt.
Nichtungswoll H. Lindner.

**Wobsa,
25 Schloßstraße Nr. 25.**
Täglich Stamm früh
Sajenlänschen.
Restaurant z. Königsstein.
Heute und folgende Tage
grosstes Boeckbierfest.
Nichtungswoll D. Lindner.

**Alwin Weichert's
Restaurant**
mit österreich. Küche,
Schulzstraße 6,
empfiehlt billigen fröh. Mittags-
früh. im Abonnement wöchentlich
2 W. 50 Pf., Stammfrühstück
und Abendbrot, sowie hochweines
Wienerer Ockerbräu, Feinsch-
neiden-Vogel und Hilck's f.
Einfach-Vier zur gef. Beachtung.
Nichtungswoll A. Weichert.

**J. Raßner's
Restaurant,
10 Ziegelstrasse Nr. 10.**
Groszes
Bookbier-Fest!
Stoff vom Besten, unber-
treflich, lauen. Beim 6. Glafe
eine Bodmühe. Rettig gratis.
Um recht zahlreichen Besuch erbeten
b. D.

**Altdritisches
Bierhaus,
Wettinerstraße 26-37.**
Ausgegeben ein kleinen-Original-
Oelgemälde,
darstell. eine ostindische Jagd mit
**30
Elephanten**

Heute Sonntag von 11 Uhr ab
Früh-Schoppen-Concert,
Nachmittags von 4 Uhr an
**Zither-
Concert,**
womit erachtet einleitet Russig.

**F. U. Zagejell's
Gasthaus.**
Heute und morgen
grosstes Boeckbier-Fest
wie bekannt.
Heute Mitternacht
zu
Wohlgezogen,
am Moritzmonument. Da giebt
es **schönes Concert** und ff.
Speisen und Getränke.

Ahrens' Restaurant,
Körnerstr. 10 und Bolaisgäßchen.
Heute und folgende Tage
grosstes Boeckbier-Fest
in allbekanntester Weise.

**Triebnikbad.
Heute Concert**
vom Dresdner Harmonika-
Club „Fortschritt“. Um
recht zahlreichen Besuch bittet
Abolf. Fritsch.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Bayr. Brauhaus
Schäfersstraße 22.
Heute und folgende Tage
Bockbier-Fest,
womit erachtet einleitet Oberleutnant

**Zur luftdichten
Bierstube,
19 große Brüdergasse 12.**
Heute
wieder frisch ausgetrieben, eine
großartige Sendung des so be-
liebt gemordenen
**Dresdner
Bürger-Bräus.**

**Bedienerne, in Kostüm.
Achtung!**
Alle Kenner und Liebhaber
eines hochfeinen Glas Bock-
bieres Plauenscher Vogelkeller.
A. F. L. F.

**Guten billigen Mittags-
tisch** empfiehlt
Karl Steer's Speisehaus,
Seefstraße 31.

Restaurant zur Elster,
Wallstraße u. Johannisgasse Nr. 13.
Empfehle bürgerlichen Mittags-
tisch. Stammfrühstück, Stamm-
abendbrot, ff. Gutmacher, Böhm-
ische, Voger- und Einfach-Bier,
sowie Berliner Weiskir eine
günstigen Beachtung. Billard pro
Stunde 40, bei Bild 50 Pf.
A. verw. Böhme.

**Ostra-Allee,
an der Marien-Brücke!!!
Liliput-Theater.**
IV. Gastabend
des dram. Wohlthätigkeitsvereins
Pythia
zum Besten einer Constanmanden-
Anstalt
Montag den 12. Januar c.
im Saale von Brauns Hotel,
Theater und Ball.
Einlaß 7 U. Anfang 8 U. D. D.

**IV. Gastabend
des dram. Wohlthätigkeitsvereins
Pythia**
zum Besten einer Constanmanden-
Anstalt
Montag den 12. Januar c.
im Saale von Brauns Hotel,
Theater und Ball.
Einlaß 7 U. Anfang 8 U. D. D.

**IV. Gastabend
des dram. Wohlthätigkeitsvereins
Pythia**
zum Besten einer Constanmanden-
Anstalt
Montag den 12. Januar c.
im Saale von Brauns Hotel,
Theater und Ball.
Einlaß 7 U. Anfang 8 U. D. D.

**IV. Gastabend
des dram. Wohlthätigkeitsvereins
Pythia**
zum Besten einer Constanmanden-
Anstalt
Montag den 12. Januar c.
im Saale von Brauns Hotel,
Theater und Ball.
Einlaß 7 U. Anfang 8 U. D. D.

**Seevorstadt-
Casino.**
Dienstag den 13. Januar a. c.
III. Familienabend
im Saale zum Schweizerhaus.
Anfang 8 Uhr. D. V.
Billets für Angehörige bei
nachfolgenden Mitgliedern zu er-
halten: Restaurateur Adrl.,
gr. Plauensche Str. 22, Restaurateur
Friedrich, Wilsdrufferstr. 8,
Restaurateur Krause im Schwe-
izerhaus.

II. Herren-Abend
des
Dresdner
Kunstgewerbe-Vereins
im Münchner Hof
Mittwoch, 14. Januar 1885.
Abends 8 Uhr
**Deutsche
Export-Ausstellung
in
Aqua Bequema.**

Jeder Teilnehmer (auch Frau) hat
ein möglichst gespaßiges Ge-
schenk mitzubringen.
Der Vorstand.
NB. Familien-Abend
Mittwoch den 11. Februar a. c.
auf dem Velschere. Special-
Programm später.

Goldschmiede-Zinnung.
Ordentliche Hauptversammlung
Montag den 13. Januar Abends
8 Uhr in Kerner's Restaurant
(Küchenhof), große Brüdergasse.
Tagesordnung: Bericht über die
Thätigkeit des Vorstandes und
Ausschusses, Wahl eines Ober-
ältesten, Schriftführers, Stell-
vertreters des Schriftführers und
Ausschussmitglieder, Janungs-
angelegenheit.
Th. Harpé, Obermeister.

**Ver-
ein
Gewerbetreibender
Dresdens.**
Heute Sonntag
Familien-Abend
in Bach's Sälen.
Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

**Deutscher
Krieger-Verein.**
Die Verteidigung unseres Vater-
lands **Christian August
Dürschmidt** findet Montag,
Nachmittags 1/3 Uhr, von der
Wohnung, Clarastraße 19, aus-
statt. Um recht zahlreiche Be-
teiligung erbeten
der Vorstand.

**L. Dresdner
Frauenbildungs-
Verein.**
Vom 1. Januar an können
wieder **Kochschülerinnen**
eintreten. Dreimonatlicher Kursus
36 Woch. Anmeldungen erbeten
Reichstraße 10, 11, von 11
bis 1 Uhr.
**Kranken-Unterstützung-
Band der Schneider
Deutschlands. (E. H.)**
Montag den 10. d. M.
General-Versammlung
in Sells Gasthaus, 11 Brüder-
gasse 1, 1. Abends 8 Uhr.
1. Jahresbericht, 2. Wahl sännt-
licher Vorstandsmitglieder, 3. Ver-
bindungen. — Das Gelingen
sämmlicher Mitglieder ist not-
wendig.
Der Vorstand.

**Kochverein der Köpfer
und Berufsgeosien.**
Montag den 12. Januar kleine
Brüdergasse 10, 1. Ab. 8 Uhr.
Generalversammlung.
D. Jahresbericht, Rechnungs-
bericht, Wahl des Gesamtvor-
standes, Vereinsangelegenheiten.
Erbeten. Um zahlreichen Erbeten
den Vorstand.

Eintracht
Nächstes Mittwoch Theater und
Kränzen in der Centralhalle.
Undine.
Heute 1. Stiftungsfest
im kleinen Saale des
Gewerbehause
(Eingang am Durckbrunn).
Anfang punkt 6 Uhr Abends.

**Einladung
zum
Familien-Fest**
des
Bezirksvereins
für die Johannstadt

in Brauns Hotel am 13. Jan-
uar 1885, Abends 8 Uhr, be-
stehend in Concert, Auffüh-
rungen und Ball.
Billets für Mitglieder u. Gäste
zu haben bei den Herren Gallen-
berg, Restaurateur, Post, Bar-
bier, Dreßler, Raum, Zeit-
mann, Restaurat., Stoll, Restaurat.,
Staber, Kausin, und Hedrich,
Cigarrenhandlung.

**Glaserrinnung
zu Dresden.**
Die bei den Janungs-Mit-
gliedern in Arbeit stehenden
Glasergesellen werden zu
einer Dienstag den 13. Jan.
1885 Abends 8 Uhr in
Heilig's Restaurant an
der Elbe rother Saal statt-
findenden
Berjammung
eingeladen.
Tagesordnung:
Wahl des Geleiten-Ausschusses,
Bericht Nachweises der Be-
schäftigung bei einem Janungs-
meister haben die zur Teilnahme
Berichtigten durch Zeichnung
ihres Arbeitsgebets zu legitimiren.
Der Vorstand.
Cesar Liefert, Cito Ritschel.

**Kranken-Unterstützungs-
u.
Sterbefälle der
Maler, Lackirer u.
Fergolder**
zu Dresden.
Eingeführte Statutafest.
Unter Statut hat am 2. Jan.
die Genehmigung der Königl.
Kreisoberstaatsanwaltschaft erhalten.
Die **ordentliche General-
versammlung** wird **Don-
nabend den 21. Jan. Abends
8 Uhr** in den Reichshallen,
Valmthiergasse, abgehalten.
Tagesordnung:
Statutafest und Rechts-Berichte,
Ausgabe der neuen Statuten und
Wahlen nach demselben.
Mit Rücksicht auf dem Reichs-
tagsbeschluß vom 18. December
1884 ist es dringend im per-
sönlichen Interesse jedes Mit-
gliedes, wünschlich zu erscheinen.
Zum Eintritt berechtigt die Vor-
weisung des Ctober Stempels im
Quittungsbuch. Beitrags-Co-
ntrollen werden angenommen
bei **Wölfl, Reinhardtstr. 16,
4. Etage, Sturm, Schloßstr. 10,
3. Etage und Kroh, am
See 31, 2. Etage.**

gestelliger Abend
für die Vereinsmitglieder und
deren Angehörige, im weißen
Saal des Heilig'schen Sta-
biffements, wozu freundlichst
einladet
**die Vereins-Verwaltung
des allgemeinen
Hausbäcker-Vereins.**

AN.
Freitag den 10. Januar,
Nachmittags 1/3 Uhr, im Saale
der Tonhalle
General-Versammlung.
Tages-Ordnung.
1. Tarif-Lerathung.
2. Preiszahlung über unsere
Vereinskasse im Vergleich über
die gejährlich gegründeten Hilfs-
Krankenkassen.
3. Vereins-Angelegenheiten.
Im Interesse aller Vereins-
mitglieder wird um recht zahl-
reiche Betheiligung gebeten.
Der Vorstand.

**Monats-Versammlung
von Deutschkatholiken
und deren Freunden**
Dienstag, 13. d. M., Abds. 8 Uhr in
der 1. Etage der Stadt-Wald-
schlöchchen-Restauration. Vortrag
des Herrn Hela: „Grundge-
sanken des Deutschkatholizismus
im Gegensatz zu Katholizismus
und Protestantismus.“ Gäste
willkommen. **Der Ausschuss.**

**Dramatischer Verein
„Lessing“.**
Donnerstag den 13. Januar
1885 **Stiftungs-Fest** im Hotel
Stadt Wien (Kaiserhof). An-
fang punkt 8 Uhr. Zahlreiche
Erfahrungen erwünscht.
Der Vorstand.

**Einladung
zum
Familien-Fest**
des
Bezirksvereins
für die Johannstadt

in Brauns Hotel am 13. Jan-
uar 1885, Abends 8 Uhr, be-
stehend in Concert, Auffüh-
rungen und Ball.
Billets für Mitglieder u. Gäste
zu haben bei den Herren Gallen-
berg, Restaurateur, Post, Bar-
bier, Dreßler, Raum, Zeit-
mann, Restaurat., Stoll, Restaurat.,
Staber, Kausin, und Hedrich,
Cigarrenhandlung.

**Glaserrinnung
zu Dresden.**
Die bei den Janungs-Mit-
gliedern in Arbeit stehenden
Glasergesellen werden zu
einer Dienstag den 13. Jan.
1885 Abends 8 Uhr in
Heilig's Restaurant an
der Elbe rother Saal statt-
findenden
Berjammung
eingeladen.
Tagesordnung:
Wahl des Geleiten-Ausschusses,
Bericht Nachweises der Be-
schäftigung bei einem Janungs-
meister haben die zur Teilnahme
Berichtigten durch Zeichnung
ihres Arbeitsgebets zu legitimiren.
Der Vorstand.
Cesar Liefert, Cito Ritschel.

**Kranken-Unterstützungs-
u.
Sterbefälle der
Maler, Lackirer u.
Fergolder**
zu Dresden.
Eingeführte Statutafest.
Unter Statut hat am 2. Jan.
die Genehmigung der Königl.
Kreisoberstaatsanwaltschaft erhalten.
Die **ordentliche General-
versammlung** wird **Don-
nabend den 21. Jan. Abends
8 Uhr** in den Reichshallen,
Valmthiergasse, abgehalten.
Tagesordnung:
Statutafest und Rechts-Berichte,
Ausgabe der neuen Statuten und
Wahlen nach demselben.
Mit Rücksicht auf dem Reichs-
tagsbeschluß vom 18. December
1884 ist es dringend im per-
sönlichen Interesse jedes Mit-
gliedes, wünschlich zu erscheinen.
Zum Eintritt berechtigt die Vor-
weisung des Ctober Stempels im
Quittungsbuch. Beitrags-Co-
ntrollen werden angenommen
bei **Wölfl, Reinhardtstr. 16,
4. Etage, Sturm, Schloßstr. 10,
3. Etage und Kroh, am
See 31, 2. Etage.**

gestelliger Abend
für die Vereinsmitglieder und
deren Angehörige, im weißen
Saal des Heilig'schen Sta-
biffements, wozu freundlichst
einladet
**die Vereins-Verwaltung
des allgemeinen
Hausbäcker-Vereins.**

AN.
Freitag den 10. Januar,
Nachmittags 1/3 Uhr, im Saale
der Tonhalle
General-Versammlung.
Tages-Ordnung.
1. Tarif-Lerathung.
2. Preiszahlung über unsere
Vereinskasse im Vergleich über
die gejährlich gegründeten Hilfs-
Krankenkassen.
3. Vereins-Angelegenheiten.
Im Interesse aller Vereins-
mitglieder wird um recht zahl-
reiche Betheiligung gebeten.
Der Vorstand.

**Monats-Versammlung
von Deutschkatholiken
und deren Freunden**
Dienstag, 13. d. M., Abds. 8 Uhr in
der 1. Etage der Stadt-Wald-
schlöchchen-Restauration. Vortrag
des Herrn Hela: „Grundge-
sanken des Deutschkatholizismus
im Gegensatz zu Katholizismus
und Protestantismus.“ Gäste
willkommen. **Der Ausschuss.**

**Dramatischer Verein
„Lessing“.**
Donnerstag den 13. Januar
1885 **Stiftungs-Fest** im Hotel
Stadt Wien (Kaiserhof). An-
fang punkt 8 Uhr. Zahlreiche
Erfahrungen erwünscht.
Der Vorstand.

Eintracht
Nächstes Mittwoch Theater und
Kränzen in der Centralhalle.
Undine.
Heute 1. Stiftungsfest
im kleinen Saale des
Gewerbehause
(Eingang am Durckbrunn).
Anfang punkt 6 Uhr Abends.

**Einladung
zum
Familien-Fest**
des
Bezirksvereins
für die Johannstadt

in Brauns Hotel am 13. Jan-
uar 1885, Abends 8 Uhr, be-
stehend in Concert, Auffüh-
rungen und Ball.
Billets für Mitglieder u. Gäste
zu haben bei den Herren Gallen-
berg, Restaurateur, Post, Bar-
bier, Dreßler, Raum, Zeit-
mann, Restaurat., Stoll, Restaurat.,
Staber, Kausin, und Hedrich,
Cigarrenhandlung.

**Glaserrinnung
zu Dresden.**
Die bei den Janungs-Mit-
gliedern in Arbeit stehenden
Glasergesellen werden zu
einer Dienstag den 13. Jan.
1885 Abends 8 Uhr in
Heilig's Restaurant an
der Elbe rother Saal statt-
findenden
Berjammung
eingeladen.
Tagesordnung:
Wahl des Geleiten-Ausschusses,
Bericht Nachweises der Be-
schäftigung bei einem Janungs-
meister haben die zur Teilnahme
Berichtigten durch Zeichnung
ihres Arbeitsgebets zu legitimiren.
Der Vorstand.
Cesar Liefert, Cito Ritschel.

**Kranken-Unterstützungs-
u.
Sterbefälle der
Maler, Lackirer u.
Fergolder**
zu Dresden.
Eingeführte Statutafest.
Unter Statut hat am 2. Jan.
die Genehmigung der Königl.
Kreisoberstaatsanwaltschaft erhalten.
Die **ordentliche General-
versammlung** wird **Don-
nabend den 21. Jan. Abends
8 Uhr** in den Reichshallen,
Valmthiergasse, abgehalten.
Tagesordnung:
Statutafest und Rechts-Berichte,
Ausgabe der neuen Statuten und
Wahlen nach demselben.
Mit Rücksicht auf dem Reichs-
tagsbeschluß vom 18. December
1884 ist es dringend im per-
sönlichen Interesse jedes Mit-
gliedes, wünschlich zu erscheinen.
Zum Eintritt berechtigt die Vor-
weisung des Ctober Stempels im
Quittungsbuch. Beitrags-Co-
ntrollen werden angenommen
bei **Wölfl, Reinhardtstr. 16,
4. Etage, Sturm, Schloßstr. 10,
3. Etage und Kroh, am
See 31, 2. Etage.**

gestelliger Abend
für die Vereinsmitglieder und
deren Angehörige, im weißen
Saal des Heilig'schen Sta-
biffements, wozu freundlichst
einladet
**die Vereins-Verwaltung
des allgemeinen
Hausbäcker-Vereins.**

AN.
Freitag den 10. Januar,
Nachmittags 1/3 Uhr, im Saale
der Tonhalle
General-Versammlung.
Tages-Ordnung.
1. Tarif-Lerathung.
2. Preiszahlung über unsere
Vereinskasse im Vergleich über
die gejährlich gegründeten Hilfs-
Krankenkassen.
3. Vereins-Angelegenheiten.
Im Interesse aller Vereins-
mitglieder wird um recht zahl-
reiche Betheiligung gebeten.
Der Vorstand.

**Monats-Versammlung
von Deutschkatholiken
und deren Freunden**
Dienstag, 13. d. M., Abds. 8 Uhr in
der 1. Etage der Stadt-Wald-
schlöchchen-Restauration. Vortrag
des Herrn Hela: „Grundge-
sanken des Deutschkatholizismus
im Gegensatz zu Katholizismus
und Protestantismus.“ Gäste
willkommen. **Der Ausschuss.**

**Dramatischer Verein
„Lessing“.**
Donnerstag den 13. Januar
1885 **Stiftungs-Fest** im Hotel
Stadt Wien (Kaiserhof). An-
fang punkt 8 Uhr. Zahlreiche
Erfahrungen erwünscht.
Der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein. Sonntag den 11. Januar, Abends 6 Uhr, im Trianon Weihnachts-Ball, mit vorbergsendem Concert und Theater.

Christlich-Socialer Verein. Familienabend Sonntag den 11. Januar Abends 7 Uhr in Braun's Hotel.

Unterstützungsverein „Humanität“. Sonntag den 18. Jan. 1885 Abends 6 Uhr außerordentliche Generalversammlung in Rehdorf's Restaurant.

Deutsche Kavallerie. Zu dem am 14. Januar er. in der Tonhalle stattfindenden Familienabend.

Kranken-Unterstützungskasse Einigkeit. Eingeladene Mitglieder.

Fachverein der Tüchler. Kleine Brüdergasse No. 1. Sonntag den 11. Januar Generalversammlung.

Alte Dresdener Handwerker Verein. Haupt-Versammlung (Diskussions-Abend) Montag den 12. Januar, Abends 8 Uhr.

August. Wo gehen wir denn heute hin? Bei Flingers zum Beckbierfest, Rosenstrasse Nr. 57.

Unterstützungsverein „Humanität“. Sonntag den 18. Jan. 1885 Abends 6 Uhr außerordentliche Generalversammlung.

Schuhmacher-Innung. Montag den 19. Januar d. J. Haupt-Versammlung der Kranten u. Gradefasse im Junngassehaus.

Bekanntmachung. (Siehe Bericht - Beilage zum 6. Dec. 1884.) Am den 18. Jan. mit der Zeit 11 Uhr.

Sarichte! Wees es denn Deine Frau, das es als brüderlicher Michel auf dem Rosenball im Trianon war?

Neujahrsgruß: Vergissmichnicht! Wo bist Du? V. E. Wie viel hat die Gesellschaft eingekauft, daß der Hahn nicht im Korb war!

Alexandria 5. blü, da eine Verewöhnung der Straße stattgefunden.

Liehaber von Theater munde. machen wir heute auf die Vorstellungen.

Der Absender. des am 4. Januar an E. Th. in R. in Dresden.

Königin der Nacht. jedes Zimmer in einem duffenden Stanzgarten.

Theater-Perrücken. von Ad. Martz, Wallstr. 8, ist bestens zu empfehlen.

Reinwollene Kleiderstoffe, als: Fabelwebe, Große, Fabelwebe, Große, Fabelwebe.

Woll-Gaschmirs. schwarz u. coul. (auch in Fibern) u. Woll-Gaschmirs.

Nur für Damen. von Mathilde Bartholdi, Hualenstr. 8.

Schlafbröde. fanden wir in größter molligster Auswahl nur gut und billig in der Dresdener Schlafbröde.

Moderne Zöpfe, ohne Schnuren, einzig am billigsten b. R. Freiholden.

Möbel, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mantel.

Filzschuhfabrik. von Bruno Köberling, Wallstr. 14.

Filzschuhen. sei empfohlen Mich. Schubert, Annenstraße, vis-a-vis der neuen Post.

Gebisse, künstl. Zähne, Reparaturen, Plombirungen.

Auktion. von Porzellan, Glas, Lampen, Korbwaren.

Reinwollene Kleiderstoffe, als: Fabelwebe, Große, Fabelwebe, Große, Fabelwebe.

Woll-Gaschmirs. schwarz u. coul. (auch in Fibern) u. Woll-Gaschmirs.

Nur für Damen. von Mathilde Bartholdi, Hualenstr. 8.

Schlafbröde. fanden wir in größter molligster Auswahl nur gut und billig in der Dresdener Schlafbröde.

Moderne Zöpfe, ohne Schnuren, einzig am billigsten b. R. Freiholden.

Möbel, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mantel.

Filzschuhfabrik. von Bruno Köberling, Wallstr. 14.

Filzschuhen. sei empfohlen Mich. Schubert, Annenstraße, vis-a-vis der neuen Post.

Gebisse, künstl. Zähne, Reparaturen, Plombirungen.

Auktion. von Porzellan, Glas, Lampen, Korbwaren.

Reinwollene Kleiderstoffe, als: Fabelwebe, Große, Fabelwebe, Große, Fabelwebe.

Woll-Gaschmirs. schwarz u. coul. (auch in Fibern) u. Woll-Gaschmirs.

Nur für Damen. von Mathilde Bartholdi, Hualenstr. 8.

Schlafbröde. fanden wir in größter molligster Auswahl nur gut und billig in der Dresdener Schlafbröde.

Moderne Zöpfe, ohne Schnuren, einzig am billigsten b. R. Freiholden.

Möbel, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mantel.

Filzschuhfabrik. von Bruno Köberling, Wallstr. 14.

Filzschuhen. sei empfohlen Mich. Schubert, Annenstraße, vis-a-vis der neuen Post.

Gebisse, künstl. Zähne, Reparaturen, Plombirungen.

Auktion. von Porzellan, Glas, Lampen, Korbwaren.

Gausfrauen. werden auf die weiblichen Beschäftigten in der Fabrik zum Besonderen Aufmerksam gemacht.

Nur einen Monat. getragen Pariser Winter-überkleider.

Theater, Concerte, 11. Jan. Ballet-Opern, Schauspiel.

(Im der Neustadt.) Musikanten, Sänger, Tänzer.

Jantseufchen, oder: Gebetter Friedrich. Musikanten, Sänger.

Residenz-Theater. (Residenzstr. 155.) Musikanten, Sänger.

Eine Nacht in Venedig. Musikanten, Sänger.

Victoria-Salon. Waisenhausstraße Nr. 25.

CONCERTS. Musikanten, Sänger.

Waisenhausstraße Nr. 25. Musikanten, Sänger.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of advertisements or notices.

Brabant Hof.

Deute grosses Beck-Bier, Ballmusik mit launiger Unterhaltung, gubesoetzte Bierlein, beim 4. Glas eine Hochzeit, stellt ein Beck 8 Uhr grosses Polonaise. Beck Glas gratis, um gratis. Zu diesem Fest laden werden L. Hennig, Morgen Ballmusik und Verein.

Bellevu

Deute und morgen gubesoetzte Ballmusik und Tanzverein.

Grüne W.

Deute Ballmusik. Nächste Mittwoch großer D. 24tele.

Schneider's Gasthof in Vorstenddorf. Deute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Ballhaus

Deute und morgen Ballmusik, heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz 50 Pf., Damen 20 Pf.

Odeum. Ballm.

Deute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Reh's Etablissement Deutscher Kahr

in Pieschen. (Gedrehtes Balllokal d. Umgegend). Deute starkbesetzte Ballmusik.

Stadt Brome

Deute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Es ladet ergebenst ein.

Restauration Schusterhaus

Deute Ballmusik (starkbesetztes Orchester). E. Kubler

Blasewitz.

Heute Ballmusik. Th. Förster.

LOSCHWITZ
GASTHOF DENNITZ
Heute Sonntag
Grosser Ball.
Gustav Demnitz.

Strehlen. Ballmusik.

Ergebenst E. Balogh.

sächs. Prinz (Striesen)

nahe der Bierbahn (Schäferstrasse - Striesen). Heute Ballmusik.

Gasthaus Alt-Goschütz.

Deute Sonntag den 11. Januar großes Beck-Bier-Fest und Ballmusik im neudecorierten Saale. Stoff vom Felsenkeller.

Mockritzer Höhe.

Deute Sonntag großes Beck-Bierfest mit Tanzmusik. Stoff vom Felsenkeller hochsein. Nettig gratis. Beim 6. Glas eine Hochzeit, das 12. Glas gratis. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll.

Hamburgs. Ballmusik u. Tanzverein.

Deute Sonntag von 4 bis 7 Uhr 30 Pf. Morgen Ballmusik u. Tanzverein. Agnes Krause.

Zu den Linden in Cotta.

Deute Sonntag großes Beck-Bier-Fest und Ballmusik, um 10 Uhr große Beck-Polonaise.

Altona.

Freier Tanz von 4-8 Uhr. Deute und morgen großes Beck-Bier-Fest, um 9 Uhr Fest-Polonaise mit großer Ueberrauschung.

Uhlmann's Gasthof, Röttau.

Strassenbahn: Postplatz, Röttau - Chauffeehaus. Deute von Nachmittags 4 Uhr an großes Carneval-Festconcert in Costüm. Darauf öffentliche Ballmusik.

Gasthaus Neustra.

Deute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll T. Hähnel.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Es ladet freundlich ein.

Flora-Garten.

Deute von 4 Uhr ab Tanzveranstaltungen. Hierzu ladet ergebenst ein.

Schweizerhaus.

Deute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Oberer Gasthof zu Lockwitz. Bratwurstschmaus.

Von 5 Uhr an Ballmusik, wozu höflichst einladet Hermann Köhler.

Eldorado.

Deute und morgen Ballmusik. Tanzverein heute von 4-7, morgen 7-10 Uhr zu 50 Pf. Streichtour 10 Pf. Beck-Bierfest. G. W. Siebel. NB. Wegen Vorbereitung erst Donnerstag Vorstellung.

Mitzbach's Säle. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf. NB. Donnerstag den 22. Januar

gr. öffentlicher Maskenball.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf. NB. Donnerstag den 22. Januar

Centralhalle. Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen Damenkränzchen. Achtungsvoll S. Waquer. Freitag den 23. Januar grosser öffentlicher Maskenball.

Colosseum.

Deute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Montag Tanzverein. Ernst Fritzsche.

TIVOLI.

Deute und morgen Sonntag Ballmusik. Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr Tanzverein. NB. Mittwoch den 14. Januar „Maskenball“.

Boldue Krone in Strehlen. Heute ein Tänzchen.

Achtungsvoll E. Naumann.

Gasthof zu Welschhufe. Heute Sonntag Tanzveranstaltungen.

W. Rudolph.

Reichshallen.

Deute Sonntag von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Ballmusik, wozu einladet Julius Fröde.

Lysium, Ballmusik. Ländlich.

Heute Sonntag G. Röne.

Körnergarten.

Deute Sonntag von 5, morgen Montag u. 7 Uhr an Tanzmusik, Speise, ff. Bier. Achtungsvoll Fr. Kriehl.

Orheum, Namenerstrasse Nr. 9 u. 10.

Deute Sonntag Ballmusik. Von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. A. Anger. Mittwoch, 28. Januar großer öffentl. Maskenball.

Damm's Etablissement.

Deute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50, Damen 20 Pf. Müller.

Eintrauch. Heute Tanzveranstaltungen, von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. schöne Regelbahn, sowie selbstgebackte Käseläutchen, ff. Bier.

A. Götz.

Dhna-Saal. Heute u. morgen Ballmusik.

Deute von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Im Tunnel grosses Beck-Bier-Fest mit grossem entreefreiem Concert.

E. Voigtländer.

Café und Restaurant Pirnaischer Platz.

Heute und folgende Tage Großes Beck-Bier-Fest.

Deute von 4 Uhr an Militär-Concert ohne Entree.

Alles Uebrige wie bekannt.

Achtungsvoll P. Klindt.



Schlittschuhbahn

Kaiser Wilhelmplatz Nr. 3. Heute Concert. A. Schubert.

Loschwitz. Gr. Schlittschuhbahn.

August Böde, Baderleiter.

Größte Schlittschuhbahn auf der Havel in Neustadt, oberhalb der Albertbrücke, empfiehlt einem gebildeten Publikum zur willigen Beachtung die Räder-Zinnung.

Eisbahn

Königsbrückerstrasse 73. Emil Streich.

Kgl. Zwingerteich. Heute Schlittschuhbahn.

Schlittschuhbahn kleine Plauenschestrasse 49, bis 10 Uhr Abends. E. Zimmermann.

Schlittschuhbahn

Ede Freibergers- u. Ammonstrasse. Heute Sonntag großes Concert.

Anfang 3 Uhr. C. Eckelmann.

Westend-Schlösschen Plauen.

Heute Sonntag Familienabend von d. Fechtschule Plauen. H. Pfütze.

Felsengrotte.

Struvestrasse Nr. 27. Heute letztes großes Beck-Bierfest mit humoristischer Unterhaltung. Es ladet ergebenst ein.

E. Hille's Restaurant.

Weißgasse 28, Ede Badergasse, vollständig neu renovirt, empfiehlt seine großen sauberen Kellerräumlichkeiten, früh und Abends reiches Stammbräu und Stammbabendbrot.

Mittags Convert von 75 Pf. an. Fürther Bier, erst Böhmisches (Somolan), Culmbacher.

Montag den 12. Januar. Montag den 12. Januar.

Etablissement Zschertnitz.

Große, gutgeheizte Räumlichkeiten, für geschlossene Gesellschaften passend. Für gute Speisen und Getränke, ff. Kaffee mit Käsekäulchen und Pfannkuchen bestens gesorgt.

Gasthaus zur Bleibe

11 Trompeterstrasse 11. Deute und folgende Tage Ausverkauf des so vorzüglichen Beck-Bieres.

Felsenkeller-Beck-Bieres.

Nettig gratis. Bedienung in Costüm. Vergrößerte Kellerräumlichkeiten mit feinerer Decoration. Achtungsvoll E. Vetter.

Deute und folgende Tage großes Beck-Bierfest verbunden mit ar. humoristischem Concert ohne Entree

Laube's Restaurant, Altmarkt 14, früher Felsner, größtes Speisehaus. Bier unübertroffen. Nettig gratis. Hiesigen Beck-Bier zu Paar 25 Pf., eigener Haber. Für Beck-Prämien bestens gerüstet.

Schillergarten Blasewitz.

Das Etablissement im Sommer und Winter geöffnet. Küche und Keller vorzüglich.

Käsekäulchen. Mit Hochachtung Louis Köhler.

Haide-Schlösschen.

Heute Sonntag Beck-Bierfest. Stoff: Reichsbräu, anerkannt hochsein. Von 4 Uhr an humoristisches Concert. Feinste Beck-Bier. Nettig gratis.

Entree frei. Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Königliches Belvédère
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag den 11. Januar 1885

2 Concerte
von der Kapelle des Königl. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 101
„Kaiser Wilhelm König von Preußen“, unter Direction des
Königlichen Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

1. Concert Anfang 4 Uhr
2. Concert Anfang 7 Uhr
Anfang 2 1/2 Uhr

Entree 50 Pf.
Th. Fiebigcr.

Gewerbehaus.
Sonntag den 11. Januar 1885

Zwei Concerte
von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.

Programm (Anfang 4 Uhr).
1. Concerto „Die Walden“ von Liszt. 2. Concerto des Chopin. 3. „Schnee-Clavier“
Wagner von Strauß. 4. „Die Walden“ von Liszt. 5. „Die Walden“ von Liszt.
6. „Die Walden“ von Liszt. 7. „Die Walden“ von Liszt. 8. „Die Walden“ von Liszt.
9. „Die Walden“ von Liszt. 10. „Die Walden“ von Liszt. 11. „Die Walden“ von Liszt.
12. „Die Walden“ von Liszt.

Programm (Anfang 7 1/2 Uhr).
1. Concerto „Die Walden“ von Liszt. 2. Concerto des Chopin. 3. „Schnee-Clavier“
Wagner von Strauß. 4. „Die Walden“ von Liszt. 5. „Die Walden“ von Liszt.
6. „Die Walden“ von Liszt. 7. „Die Walden“ von Liszt. 8. „Die Walden“ von Liszt.
9. „Die Walden“ von Liszt. 10. „Die Walden“ von Liszt. 11. „Die Walden“ von Liszt.
12. „Die Walden“ von Liszt.

Entree 75 Pfennige.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den
bekanntesten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag

Grosses Concert
von der Kapelle des R. S. I. (Leib.) Gren. Reg.
Nr. 100 unter Direction des R. Musikdirectors
Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 St. 1 M. 50 Pf. an der Kasse.
J. Linke.

Nach dem Concert großer Ball.

Rohleder's
Etablissement in Löbtau.
Heute Sonntag Erstes

**Karneval-
Concert**
von der Kapelle der Königl. Sächs. Bionniere unter Direction des
Musikdirectors Herrn

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. an
den bekannten Verkaufsstellen, sowie 1 Stück 1 Mark an der Kasse.
Nach dem Concert grosser Ball.
NB. Zur Aufführung gelangt u. N.: „Der Kapellmeister
von Venedig“.
Kinder haben bei diesen Concerten keinen Zutritt.
Nächsten Sonntag 2. Karneval-Concert.
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Meinhold's Säle
Heute Sonntag den 11. Januar 1885

grosses Abend-Concert
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg“
unter Direction des Musikdirectors

C. Thoss.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Fr. Rothe.
Familien-Billets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Kasse.

Bergkeller.
Heute Sonntag

Gr. Concert
vom Königl. Stadtmusiker Herrn

A. Franz
mit der Kapelle des Garde-Regiment-Regiments.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Dem Concert folgt Ball.
Musik 20 Pf. Streichmusik 10 Pf.
Donnerstag den 15. Jan. Gr. Maskenball. R. Hopf.

**Culmbacher
Bock-Bier-Fest,
Stiftsstraße 16. Frei-Concert.**
Lehler's Restaurant.

Trianon.
Unübertrefflich, kaunenerregend, noch nie dagewesen!
Heute Sonntag den 11. Januar
nur Nachmittags
Große Vorstellung und Concert
von
Baron's
**Affen- u. Hunde-
Theater.**

Die Vorstellungen werden von 40 gutdressirten Thieren
ausgeführt.

Wir machen ein hochverehrtes Publikum auf die Leistungen
dieser vierfüßigen Künstler-Gesellschaft besonders aufmerksam, da
man sich bei der Vorführung dieser Thiere in einem Circus oder zu
einer Gumnastiker-Gesellschaft verkehrt glaubt. Die Affen und Hunde
werden den Menschen nachahmen als: Hochmeister, Kellnerin, Soldat,
Angel, Tonnen- und Vertikalruder und werden sich produciren als:
Gymnastiker, Aufspringer, Turner, Seiltänzer und Kunstreiter.
Das Concert wird von Herrn Musikdirector Helm
u. seiner Kapelle bestehend aus 24 Personen ausgeführt.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Die ausgegebenen Billets von Trianon und
Dresdner Prater haben ebenfalls Gültigkeit.
Abonnement-Billets sind zu haben in den Cigarrengeschäften
der Herren Wolf und André, Postplatz, und bei Herrn Kauf-
mann Klemm, Schützenhof.
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

**Dresdner Prater
und Skating Rink.**
Heute

2 grosse Concerte
auf der Spiegelglatte

Eisbahn.
Anfang Nachm. 2 Uhr. Ende Abends 10 Uhr

Mittags-Concert
von 11 bis 1 Uhr.
Nachmittags-Concert
von 1 bis 7 Uhr.

**Zu den Glashallen
grosses Concert
und Rollschuhlaufen**
Anfang 4 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Victoria Saloon
Grosse elektrische Beleuchtung.
Heute 2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen
Auftreten der Sisters Morris (weißhaarige Albinos),
der Medtuner Brothers Barrette, großartig,
der Luftgymnastiker Miss Wanda und Fr. Frankloff,
Miss Wanda's Drahtseilfabrik bisher unübertroffen.
Darstellung mythologisch-plastischer Narmergruppen
von der Damen-Gesellschaft „Müller“.
Auftreten der Soubrette Fräulein Alwine Valida,
des Gesangs-komikers Herrn Iken Zocher,
der Soubrette Fräulein Franziska Carina.
Anfang der 1. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Kleine Preise.
Auf. d. 2. Vorst. 1/2 8 Uhr. Grosse Preise. A. Thieme.

Circus O. Carré
Heute Sonntag den 11. Januar 1885

Zwei große Vorstellungen
mit vollen Proben.

Abwechselnd kommen in beiden Vorstellungen folgende Haupt-
nummern zur Ausführung: 10 Traktoren (Engländer) in Freiheit dressirt.
Blodmiete in der hohen Schule geritten. 30 Jahre oder das Leben
eines Spielers, mimische Scene zu Pferd. Auftreten aller ersten
Reitkünstlerinnen und Reitkünstler. In beiden Vorstellungen Auf-
treten des japanischen Wunders D. Zorra, sowie Ausführung der
Zauber-Pantomime Nischenbrödel.

Moigen Montag den 12. Januar Abends 7 1/2 Uhr Wieder-
holung der mit so großem Beifall gegebenen Gala-Elite-
Schulferd-Vorstellung. In derselben kommen während
der ganzen Vorstellung 50 in Freiheit und in der hohen Schule
dressirte Pferde zur Vorführung.

Alles Nähere besagen Plakate und Ausstragesettel.
Oscar Carré, Director des Königl. Niederl. Circus, Ritter zc.

Wohlgezogen's Restaurant
am Moritzmonument.
Heute 2 grosse Concerte
von der berühmten Orchesterkapelle. Anfang 4 Uhr und 7 Uhr.

Herzlicher Dank.
Ich spreche hierdurch allen den edlen
Wohlthätern, durch deren Wohlthaten
ich am Sonntag den 4. Januar 1885
zu einem erlösenden Besuche der
Bäder Göbber für meine gütig
übernommene Bekanntschaft
den besten Dank auszusprechen
eingegangener Gelder, die in der
sicht, die Rechnung des „Dresdner
Anzeiger“, Dresdner
Restaurant“ am 8. Januar 1885
erhalten zu haben, meinen
Herzlichen Dank auszusprechen
und im Vereinslokal „Cruysel's
Hochachtungsvoll
Der Verein „Reminiscenzia“
G. Pfeiffer, Vorstand.

Gewerbe-Verein
Sammlung Montag den 12. Januar 1885,
10 1/2 Uhr. Tages-Ordnung: Auftreten
des hiesigen Kapellmeisters Philipp
Roth aus Ungarn. Vortrag des Herrn Dr.
Götsche über die Geschichte der
Geldrechnung (mit statistischen Vorlagen).
Der Vorsitzende Karl Weißbach.

Propticum.
Grossweihnachts-Ausstellung
Ersigtes Entrée: 30 Pf.

Englischer Garten,
Brennerei-Strasse 41.

1. Eisenhausstrasse und Friedrichs-Allee 14,
empfiehlt seine so beliebt gemachten
Wassers à part à 1 M. 50 Pf.
(im Abonnement ohne tägliche Abgabe.)
Bessere Dinners und Soupers
werden zu jedem Preise und zu jeder Tageszeit
losgelöst servirt.

Täglich frische Zufuhr von:
Va. Gollstener Austern à Dbd. 2 M. 50 Pf.
Va. Westphale Austern à Dbd. 3 M. 50 Pf.
Delizioser Hummer täglich frisch.
Recht Wildner und echt Sauerbrot Bier vom Hof.
SPECIALITÄT:
eine und feinste Weine in Original-Schloßabfügen.
Separate Zimmer für geschlossene Gesellschaften.
M. Schumann, Besitzer.
Brennerei-Strasse 41.

Piliput-Theater.
Kunstvolles Theater mundi.

Heute Sonntag den 11. Januar 1885

2 Eröffnungs-Vorstellungen
im ausgezeichnten
Saale der Gartenbau-Gesellschaft „Flora“,
Extra-Allee, An der Marienbrücke.
Zur Aufführung gelangen: Eine Rhein-Ansicht und eine
prachtvolle Winter-Landschaft.
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr.
Anfang der 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

A. Mehlcr.

Münchener Hof.
Heute 2 grosse Concerte
mit humoristischen Musikpiéccen
in Kostüm,
ausgeführt von der Wiener Salon-Kapelle unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Curt Krause.
Anfang 4 und 7 1/2 Uhr. Entree 20 Pf.
Hochachtungsvoll E. Seifert.

Gebrüder Hollack's
Eiskeller-Etablissement.

Heute Sonntag den 11. Januar

Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. I. Leib-Regiments Nr. 12,
unter Direction des Stabs-Trompeters Herrn

W. Baum.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.
Hochachtungsvoll Gebrüder Hollack.

Heute vorzügliche Schlittschuhbahn.

Theater
im
Bazar-Tunnel.
Apel's grosses Marionetten-Theater.
Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

Anna-Liese
oder: Des alten Dessauer einzige Liebe.
Schauspiel in 5 Akten. Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll G. Müller, Ed. Babes und Kirchhoff.

Weitere Vergnügungsaussagen siehe Seite 7 u. 12.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Biery. — Für's Feuilleton:
Bernh. Seubert. — Beramt. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprecher. Form. 11-12. Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Leopold & Kollmann in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. der beiliegenden Sonntags-Beilage
und des Börsen- und Fremdenblattes 20 Seiten.

Bermittltes.

* Geistesgegenwart. Im Jahre 1848 empfing Maria eine im Pariser Stadthause eine Deputation von ...

* Auf eine seltene Weise ist, zufolge amerikanischen ...

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Mathhause.
Adolph Hirsch,
Frauenstraße 4.

Action-Bierbrauerei
„Cambrinus“
in Dresden.

Das Directorium.
zum 1. Juli 1885

Anerkannt billigste Bezugsquelle
für Inhalations-Apparate

J. Lustig,
jetzt Wettinerstr. 5

Pianos, Flügel, Harmoniums

Tabak.
6 Borden gutes Blätter Umbl.

Schlesische Backobst-Mischung,
Richard Hecker

Theater,
einmal gebraucht, auch Einricht.

Pianos
im Austausch angenommen.

Bandonion,
130 Töne, Brauchwert (neu) zu verkaufen

Gasthof, Hotel, Restaurant.
Von jungen intelligenten Leuten

Eine gutgeh. Brauerei
wird zu kaufen gesucht.

Eine kleine Biegelei
in der Nähe Dresdens ist mit wenig Anzahl zu verk.

Bäckerei-Verkauf,
Reine schwunghafte Brod- u. Weißbäckerei

„Invalidenbank“ Chemnitz-Restaurations.
Leute, zu Restauration und

Sattlerei-Verkauf.
In einer Provinzialstadt Sachsens ist eine Sattlerei

Achtung!
Ein nachweislich gutgehendes Restaurant

Produkten-Geschäft
zu verk. in Volksw. Verbiager.

Ein mittleres Restaurant.
inmitten der Stadt, ist sehr

Herren-Garderoben-Geschäft
mit guter Kundsch. in reger

Fleischerei
in der Nähe der Kleinen, wo

Fleischerei-Verkauf.
Passend für junge Anfänger ist

Eine gute alle Bäckerei
in Dresden ist zu verkaufen.

Zodessfalls halber
eine Stellmacherei billig zu

Kolonialwaaren-Geschäft
oder ein Vokal, passend zu einem

Dreßbuch 1884,
gutgehalten, zu verkaufen

Formobstbäume
wird bestens ausgeführt und

Reit- und Fahrschule
zur gefälligen Benutzung.

Handelspferde,
sowie eine große Auswahl

Damen- und Herrenpferde
zur Verfügung. Unterricht

Eduard Putzke,
Reitbahnstraße 27.

Frischer Seedorf
10 Mark per Centner.

Achtung!
Billige Maskengarderobe

Arbeitspferde
werden zu kaufen gesucht.

Pianino, preisgekrönt,
krenzfalt., neu, Verb. bld. gea

Haupt-Agent
und einige thätige Repräsentanten

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Mitte 30er, in

Heiraths-Gesuch.
Roel junge Leute, e. Gastwirth

Heiraths-Gesuch.
Ein in Mitte der 30er Jahre

Heiraths-Gesuch.
Ein in Mitte der 30er Jahre

Heiraths-Gesuch.
Ein in Mitte der 30er Jahre

Heiraths-Gesuch.
Ein in Mitte der 30er Jahre

Ueber Land und Meer
bietet der Familie wie dem Einzelnen

Auk- und Brennholz-Auction.
Am Hofhause „Zum Auer“ sollen

Dienstag den 20. Januar 1885
3 Haummeter birchene Brennholz

Echt indischen und chinesischen, unverfälschten, schwarzen Thee
von Percy Marzetti in London.

Patente
alter Länder u. event. deren

G. F. Klein, Chemnitz, Dampfkehl-Fabrik.
empfehlte sich zur Aufstellung

Internationale Ausstellung London 1885.
Eröffnung am 31. März 1885.

Fabrik
für Knaben- und Mädchen-Anzüge

Aepfelwein
von vorzüglicher Qualität, aus besten

die Freiherri. von Friesen-sche Garten-Direction
zu Röttha (Bahnstation Böhlen).

Wohlthätigkeits-Verein
Sächsische Fechtschule.
Verband Dresden.
 Dienstag den 13. Januar 1885
 in **Meinhold's Sälen, Moritzstraße,**
I. Familien-Abend

CONCERT
 bestehend in
ausgeführt vom Kapellmeister des Königl. Sächsl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Kreutzer, sowie der imitirten Wiener Niederbassisten à la Schumann und Sager.
Nach dem Concert Tanz.
 Anfang 8 Uhr.
 Tickets für Mitglieder und deren Angehörige sind vorher zu haben in **Meinhold's Sälen** in den **Charrenschänken** des Herrn **Wolf, Friedrichsplatz** und **Erkath's**, **Franke, Sportplatz**; **Motte, a. d. Steinstraße**, **Valentin, Hotel zur Reichspost**; **Kunze, Hauptstraße 2**; **Paul Voigt, Weichstr. 2**; **Weinbändler Stoll, Ehrlichstr. 2**; **Paul Voigt, Weichstr. 2**; **Edel, Wobbeplatz**; **Wittichmann, Weichstr. 22**; **W. B. Weinbändler Stoll, Ehrlichstr. 2**; **in Neustadt**: bei den Herren: **Kaufmann Neuhoff, Ecke der Haupt- und Weichstraße**; **Kaufmann Uebermann, a. d. Weichstr. 2**; **Lehmann, Weichstr. 1**, und im **Gartenrestaurant des Herrn Kelle, Neustädter Markt**.
 Alle Angehörigen von nah und fern sind herzlich eingeladen.
 H. Neuhoff, Vorstand Vorsitzender.

Blauen, Wasserstraße Nr. 1.
 Heute und folgende Tage
Grosses Bockbier-Fest
 und der Prämie zum Helfenken, wozu ergebenst einladet
 Heltig gratis. **Theodor Lorenz.**

Stablissement Felsenkeller.
 Sonntag den 11. d. M.
Bockbier-Probier
 mit **Concert und Ball.**
 Anfangs 8 Uhr. **E. Weichelt.**

Restaurant Gewerbehäus.
 13 Ostra-Allee 13.
 Gastliche mäßige vorzügliche
Mittagstisch
 nach Concert und a. d. abends in 1. und 2. Versionen.
 1.00 Pf. 1.50 Pf.
 Suppe, 2. Fleischgericht, Compot, Suppe, Reis, 2. Gemüse, Obst, Wein, Kaffee, Compost und Obstspeise, mit Nachspeise was die Saison bietet, im Abonnement 1.00 und 1.50 Pf.
Grosse Abendrestoration.
 Specialität: Wäpauer Bürgerbräu.
 Anfangs 8 Uhr. **Emil Adolph.**

RESTAURANT u. CAFÉ
Nr. 8 Johannesplatz Nr. 8
H. Motte.
 grosses rauchfreies Lokal.
Münchener Pechorr-Bräu,
 a. Glas 30 Pf., b. Liter 1.00; **Culmbacher, H. Lager,**
Königsches, Berliner Weissbier, Apfelwein, vor-
 zugsweise, als Specialität 30 Pf. Schweinsentelette oder
 andere Schmalz. Gedächtnisfeier zur Erinnerung
 an **Thormann's Gedächtnisfeier zur Marienbrücke, Markt 12.**
 Heute und folgende Tage
Gaggnitzer Bockbier-Fest.

Tivoli.
 Mittwoch den 14. Januar
gr. Maskenball.
 A. K. Otto Böhme.

Gasthof zu Viechen, Hainstr. 15.
 früher **Werner's Stablissement.**
 Heute Sonntag **großes Bockbierfest,**
 verbunden mit **Concert und Vorstellung** von bedeutenden
 Kräften in **Laubertshaus, Musik, Komik und Gesangsvoorträgen,**
 Anfang 5 Uhr, wozu ergebenst einladet **C. H. Kunze.**

Gasthof zu Nöthnitz.
 überaus zur gefälligen Beachtung, das mein diesjähriger
Karpfenschmaus
 Mittwoch den 1. Februar
 stattfindet und lade ich heute schon meine lieben Freunde und Gönner
 dazu ein. **W. H. Fögel.**
Heute Schlittschubahn
Wiener Garten.

Mittwoch den 14. Januar, Abends 7 1/2 Uhr,
 im Saale von **Braun's Hotel**
Humoristisches Concert
 von
O. Lamborg,
 Clavier, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.

Café Pollender, Neustadt.
 Heute Sonntag den 11. Januar **Auftreten** des 9-jährigen
 Kapellmeisters **Philipp Roth** aus Ungarn. Anfang 8 Uhr
 Abends. Entree frei.

Originell und sehenswerth!
Im Tunnel
des Wiener Garten-Restaurants,
 an der Augustusbrücke,
 originell eingerichtete, künstlerisch ausgestattete
echt Bayerische Bierstube
 im Stile einer
Alt-Oberbayerischen Gebirgs-Schänke
 unter dem Namen
„Im Krug zum grünen Kranze“.
 Special-Besitzer des berühmten **Münchener Spatenbräu**
 von **Gabriel Sedlmayr** in München und des **1. Culmbacher**
Actenbieres. Special in Auswahl zu kleinen Preisen.
 Bedienung in Nationaltracht.
 Bei Entnahme von **Spatenbräu-Biermarken** am Büfett
 gewährt 20 Prozent Rabatt.
 Hochachtungsvoll **Werrich Gausler.**

Welt-Restaurant „Société“
 Dresden-Alstadt, Waisenhausstrasse 29.
 Menukarte für heute Sonntag von 12-4 Uhr.
Menu à 150 Pfennige.
 Suppe à l'espagnole.
 Gedr. mit Butter.
 Fed. Hammelfotelette m. Pilzen.
 Birkhuhn.
 Compost oder Salat.
 Dessert: Schillerkuchen.
Menu à 100 Pfennige.
 Suppe à l'espagnole.
 Fed. Hammelfotelette m. Pilzen.
 Kalbsbraten.
 Compost oder Salat.
 Dessert: Schillerkuchen.
Menu à 75 Pfennige.
 Suppe à l'espagnole.
 Kartoffelschnitzel mit Kartoffeln.
 Boeuf braisé.
 Compost oder Salat.
Menu à 50 Pfennige.
 Suppe à l'espagnole.
 Kartoffelschnitzel mit Kartoffeln
 oder
 Boeuf braisé.
 Mit täglichen Veränderungen, was die Saison bietet.
 Hochachtungsvoll **Carl Abaum.**

Restaurant Saxonia,
 Rhanigasse.
 Heute und folgende Tage großes
Felsenkeller Bockbier-Fest
 (vollendetster Göttertrank der Welt)
 in meinen geschmackvoll decorirten Lokalitäten.
Für Unterhaltung ist gesorgt.
Afrikanische Bambus-Netze gratis.
 Nicht zahlreichem Besuch nicht entgegen.
 Louis Herrmann.

Rathskeller
 (Neustadt).
 Heute ff. **Bockbier**
 vom **Blauenischen Pecherlecker, à Glas 18 Pf.**
 Abends von 5 Uhr an
großes humorist. Concert,
 entreefrei. Heltig gratis. Nachwürstchen ff.
 Hierzu ladet freundlichst ein hochachtungsvoll **W. Franke.**
 Nur kurze **Ausverkauf** Nur kurze
 Zeit! **Zeit!** **Zeit!**
 in Folge Aufgabe aller größeren Artikel, als:

Küchenschränke
 15 R. an, bei 4 Stück recht große und elegante, sowie versch. andere
 Küchen-Möbel, Aufwaschische, Hand-Spottelien, Man-
 get, Wasch- u. Wring-Maschinen u. u. unter Einkaufspreis.
Kohlenkasten, Ofenschirme,
 Vorsetzer, Regenschirm- u. Geräthständer jetzt bed. billiger.
Auf kompl. Küchen-Einrichtungen
 gewährt während des Ausverkaufs ansehnlichen Rabatt.
E. F. Weidemann, Wilsdrufferstraße 14.
Masken-Garderobe, Masken-Garderobe
 sehr fein, empfiehlt Herrn. Arch. wird billig vertrieben **Zatob's**
 Tuchstraße 28 und Kurfürststr. gasse 14 vortere.

Die Firma **Laue & Timmons** in Vöbtau annouciert im „Chemnitzer Tageblatt“ den Verkauf sogenannter patentirter **Victoria-Zweidmaschinen** mit untergeordnetem Schlitzen. Da wir aus ein der L. & T. Maschine ganz ähnliches Fabrikat liefern, sehen wir uns veranlaßt zu erklären, daß an der **Victoria-Maschine** gar Nichts, am allereinsten die untergeordnete Schlitzen patentirt ist. Ein den Herren L. & T. auf die **Victoria-Maschine** gar nicht Bezug habendes Patent:
 „In einer Zwickmaschine die Konstruktion des Nadelplattenbettes und des Maschinenrahmens aus zwei getrennten Theilen und die Anordnung der horizontalen Schlitzenführung in den Nadelmaschinen“
 ist laut Erkenntnis des kaiserlichen Patentamtes vom 18. December 1884 für nichtig erklärt worden. Wir bringen dies dem theilnehmenden Publikum hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
 Gaubegast-Dresden, den 10. Januar 1885.

A. Roth & Co.,
 Strickmaschinen-Fabrik.

Hiermit bescheinige ich den Herren **A. Roth & Co.** in Gaubegast, daß in der mündlichen Verhandlung am 18. December 1884 das kaiserliche Patentamt die Verletzung des auf den untergeordneten Schlitzen bezüglichen Patentsanspruches 2 des Patentes 7785 ausgesprochen hat.
Otto Thenerkorn,
 Civilingenieur in Chemnitz.

Zum Marien, Görligerstr. 47.
 Sonntag und Montag, **Kallmusik.** Sonntag von 4-7, Montag von 7-9 Uhr **Tanzverein** zu 30 Pf. Entree 5 Pf.
 Abtunungsloos **H. Böhme.**
Schützenhaus, Windmühlentr. 3.
 Heute Sonntag **Kallmusik** von 4-7 Uhr **Tanzverein.**
 Abtunungsloos **W. Prütz.**

Gambrius.
 Heute v. 4 Uhr an **Kallmusik** und **Tanzverein.** Neues
 Musikloos, Streich- und Bläser 10 Pf. **C. Möser.**

Tonhalle.
 Heute und morgen **Ballmusik.**
 Heute von 4-7 Uhr **Tanzverein.**
 NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr **Tanz** mit Entree für
 Herren 50, für Damen 20 Pf. Abtunungsloos **G. Gähde.**

Brauerei-Restaurant
Zum Lindengarten.
 Heute Sonntag und Montag **Kallmusik.** Anfang
 4 Uhr. ff. Biere und gute Küche. Abtunungsloos **Emil Weber.**

„Zum alten Dessauer“, Gorbitz.
 Heute **Ballmusik,**
 von 5 bis 8 Uhr **Tanzverein.** Entree: Herren 30 Pf.
 Damen 10 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet
Otto Hamann.

Gasthof zu Nöthnitz.
 Heute Sonntag **Tanzvergnügen.** **W. H. Fögel.**

Ich empfehle
 meine seit vielen Jahren
 bewährten
 reinwollenen
 schwarzen
Cachemires
 in 15 vorzüglichen Qualitäten,
 das Meter von M. 1.40 bis M. 5.50.
Adolph Renner
 9, Altmarkt 9,
 Eckhaus d. Badergasse.

Chorgefangverein.
 Gebildete junge Damen und Herren, die geionnen sind einem
Chorgefangverein,
 welcher neben der Pflege des Gesanges auch die Zwecke der
Gesellschaft verfolgt, beizutreten, wollen ihre Anwesenheit unter
 J. L. 250 in die Credition dieses Blattes niederlegen.

Ball-Stoffe, Ball-Blumen, Ball-Rüschen

Gestickte Tüll-Spitzen,
weiß, creme, pastell, granartige Sortimente, die mehr wie 80 verschiedene Muster umfassen, Nr. 15, 25, 35 Pf. bis 2 M. Breite Spitzen-Polants enorm preiswerth.

Gestickter Spitzenstoff
in weiß u. creme, prachtvolle Designs, Meter 2.50, 3 M., 4 M.
Reife glatte Kleiderstoffe
Meter von 30 Pf. bis 1.50.

Seid. Garnir-Bänder,
Atlas, Cinglé - Ottomann - Fabrikat, jede neu aufgekommene Mode- und Abendfarbe in am Laser.
Bänder zu Westen - Kostümen.

Farbige Satins
für Unterleider, Nr. 45, 50, 60 und 75 Pfennige.
Organdys
in allen Farben, 45, 50 bis 60 Pf.

Tarlatane,
weiß, Nr. von 30 Pf. an, farbige Nr. von 40 Pf. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten, in Lachs, Rosa, Creme - Farbe, Stoffe mit Chenille-Tupfen, Silberstoffe Nr. 75 Pf., 1-2 M.

Schärpenbänder
in Atlas, Cinglé - Taffet, Ripps und schattlichen Stoffen, Nr. 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. bis 2 M., 50 Pf.

Atlasse,
sämtliche Lichtfarben vorrätig, Nr. 1 M., 1.75, 2 bis 3 M.
Schwarze Atlasse Nr. v. M. 1 an.

Rüschen
aus Crêpelisse, indischer Mull mit und ohne Platin, Hochneu farb. Fadensid in seltener Auswahl. Ballaneuich-Polants bis zu 20 Ctm. breit, Meter von 15 Pf. an.

Crêpes,
glatte und gebülmte, reinwollene Crêpes, besonders effectvoll, lach-crêpefarbige Muster.

Sammete,
echte und Patent-Sammete in allen neuen Abendfarben. Specialität in Massen-Sammeten bei einzig dastehender Billigkeit.
Schleier u. Sammete.

4 Schloßstraße 4 Daniel Schlesinger, 4 Schloßstraße 4
nahe der gr. Brüdergasse. **Man bittet bei jedem Einkauf genau auf Straße und Nummer zu achten!**



Restaurant „Drei Raben“

Marienstrasse 22/23.

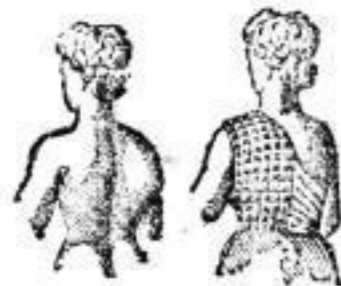
Bock vom Felsenkeller.

Außerdem heute Mittags und Abends
Bayerische Knödel mit Rindsfauerbraten.

Frau Flora Hormann-Knauer's
Atelier für Corset-Specialitäten

Leipzig, Jablonowskystrasse 3, 1. Etage, Ecke der Brüderstrasse,

Corsets nach Mass unter vollster Garantie für gutes Sitzen.



Maskirungen
hoher Schultern
und Hüften
ohne Polsterung
und ohne
Stahlstäbe.
Neuestes System,
von med. Autoritäten
empfohlen.



Einlagen
zur
Verschönerung
der Büsten,
leicht und luftig, weder
Kautschuk
noch Polsterung,
unbestechlich
an Leichtigkeit und
nimmels warm machend.



Reichhaltiges Lager fertiger Corsets
(von 4 Mark an).

Umstands-Corsets nach Mass. LEIPZIG. Frau Flora Hormann-Knauer.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

In Folge Dreibeiges sind die Fahrten eingestellt.
Dresden, den 12. Januar 1885. Der vollziehende Director: Köhrig.

Günstliche mein leistungsfähiges Lager von
Winterhandschuhen, Ballhandschuhen,
sowie aller anderen Sorten meiner durch ihre
Güte und Billigkeit rühmlichst bekannten
Prager Handschuhe.



J. U. Benker,

Handschuhfabrik mit eigener Gerberei und Färberei in Prag.
Wilsdrufferstr. 18. Dresden. Hauptstr. 6.

Wieder einen eisernen Geldspind zu kaufen, Carl Pfennig, Ballenstraße 16. Damen- und Kindergarde-robe wird billig und gut gefertigt. Strieflerstraße 20, 3. Weinwein, rein, kräft., dir. vom Weinb. P. A. Wolfner, Arcus- nach, Nr. 55 u. 70 Pf. o. 25 Pf. a. u. u.

Ball- u. Gesellschafts-Kleidern

empfehle ich
einen neuen, hellgrünlichen, mit den reichlichen Mustern bedruckten weichen Stoff

Natté,

80 Ctm. breit, Meter 110 Pf.
H. M. Schnädelbach,
4 Marienstrasse 4.

Ein Piano,

sehr gut gehalten, ist aus Privatbesitz billig zu verkaufen. Abz. ersehen unter C. F. 618 im „Zubehörentauf“ Dresden.

Große Auswahl von Bettfedern
Daunen, Eiderdaunen, Inlets,
Bettwäsche, Unterlagen-
Stoffen u. s. w.
empfiehlt reell und
billig
G. A. Eich's Nachf.
(O. Heduschka),
Nr. 5 Scheffelstrasse Nr. 5,
nahe dem Altmarkt
1824 Gegründet 1824.

August Reinhardt, Uhrmacher,
früher G. Heinemann,
Breitestraße 21, nahe der Bräuerstraße,
hält ein großes Lager
Solider Uhren
jeder Art,
do. Genfer Musikwerke u. Dosen,
Uhrketten in 14 Kar. Goldbleg, Silber
und Zalmi billigst empfohlen.

Auction. Montag den 12. Januar Vormittag von 10 Uhr an, gelangen Pragerstrasse 48, part. nachherreichende herrschaftliche Möbel
als: 1 Herren- u. 1 Preiszimmermöbel in Eiche, 1 bergl. Vertiko, 1 Vertiko, 1 Büffet, 1 Antoinette, 1 Schreibtisch, 1 No- tenstange, 2 Stühle in schwarz, in dunk. Mahagoni, 1 Vertiko, 6 Kehrstühle, Tische u. Sessel, sowie in Nußbaum u. bergl. inlirt 1 Büschgaratur, Gaudelien, Kautschuk, Sopha, Couchen, Stuhl, Tisch, u. Schreibtische, Schreib- u. Kleideretiquette, Bücher u. Glaschränke, 2 antike Kuchenschränke, Kommoden, Bettstellen mit Sprungfedermatratzen, Holz- stühle, Salons u. Sophaetische u. c., Punkt 11 Uhr ein feuerfestes Caffehaus zur Versteigerung. **M. Saenger, Auctionat. u. Taxat.**

Tanz-Unterricht.
Heute Abend 8 Uhr Aufnahme von Scholaren in den Sonntagsturnen in Nagel's Hotel, Johannisstr. 1, Freitag 10 Uhr in den Wechtagsturnen im Neulevard, Arenstraße 7 (früher im Eldorado). Zweimonatliches Honorar 10 M. In beliebiger Zeit lehrte ich in 4 Extrastunden alle Kundtänge. Anmeldung in obigen Lokalen oder Steinstraße 10, dritte Etage.
J. Büchenschuss Nachf.

Tanz-Unterricht.
Donnerstag den 15. Januar beginnt ein neuer Kursus. Bei Extrastunden lehrte ich alle Kundtänge in nur 3 Stunden. Anmeldungen Kottstrasse 2, 4. **Cudwig Neutisch.**

Tanz-Unterricht.
Weitere Anmeldungen zum Kursus werden noch entgegen- genommen Kottstrasse 24, part. **C. H. Förster.**

Gasthof Wilder Mann.
Heute Sonntag Extrastunde für sämtliche drei Kurse. Anfang 4 Uhr. Diejenigen, welche nur einzelne Kund- tänge zu erlernen wünschen, sind in jeder Extrastunde willkommen. Zugleich die ergebene Mitteilung, daß Mittwoch den 14. Januar ein neuer Kursus beginnt. Anfang 8 Uhr. Anmeldungen werden entg. den genannten Trachtenberge 60 oder im Institut „Zum deutschen Haus“, Götzenbühnenstraße.
Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein
W. Bugge, Tanzlehrer.

Piano-Fabrik G. Ulrich,
Pirnaischestr. 45, vis-à-vis Braun's Hotel,
empfiehlt Pianos in solidester Bauart u. neuester Konstruktion unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Eltern
deren Söhne die Conditorrei erlernen sollen, ertheilt bereit- willigst Auskunft Conditor **Häffert,** Pragerstr. 27, Vorsitzender der **Conditoren-Kreis-Innung zu Dresden.**

Benno Hennig, Schäferstraße 77.
Chemikalien, Droguen, Kräuter u. Farbenfabrikation.

Führen jeder Art,
Rohlen, Eis u. von und nach der Erde, den Bahnen übernimmt
H. Grieshammer, Spächler,
Aine Pachhofstraße 12, I. links.

Der vorsichtige **Börsen-Speculant.**
Brochure über Ausnützung der Vortheile des Geld- marktes wird an Jedermann gratis und franko versendet von **Max Seemann's Bank- u. Wechselgeschäft,** München.

Robert Bernhardt

**DRESDEN,
Freiberger
Platz Nr. 24.**

Manufactur- u. Modewaaren. Seidenstoffe u. Sammete, Möbelstoffe u. Gardinen. Bett-
zeuge, Leinwand, Hemdentuche. Teppiche u. Läuferstoffe. Wolleue Tücher. Taschen-
tücher. Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferdebedecken. Tischwäsche. Schürzen. Unter-
röcke. Buckskin, Mäntelstoffe und Plüsch. Futterstoffe zur Herren- und Damen-
Schneiderei. Spitzen und Stickereien. Volk ne Hemden. Frauen-Beinkleider und Jacken.
Ercolagen. Normal-Unterkleider. Fahnen.

**DRESDEN,
Freiberger
Platz Nr. 24.**

Costüm-Stoffe für Ball- und Masken-Toilette.

Dichte Stoffe:
 Reinwollene glatt Crêpe, Breite 60 Ctm. Mtr. 80 Pf.
 Reinwollene glatt Crêpe, Breite 60 Ctm. Mtr. 150 Pf.
 Reinwollene Zephyr, Breite 110 Ctm. Mtr. 200 Pf.
 Reinwollene Cachemir,
 Breite 100 Ctm. Mtr. 175, 225 Pf.
 Breite 120 Ctm. Mtr. 290 Pf.
 Farben: rosa, lach, hellblau, crème, nil.
 Weisses Cachemir, Korsettbar: blauweiss u. milchweiss.
 Breite 110 Ctm. Mtr. 175, 190, 225, 265 Pf.
 Breite 120 Ctm. Mtr. 3 Mark.
 Reinwollene Crêpe mit eingestickten Ebenellappeln.
 Breite 110 Ctm. Mtr. 5 Mark,
 in allen hellen Farben.
 Atlas für Taillen und Costüme.
 Breite 60 Ctm. Mtr. M. 2.10.
 Breite 60 Ctm. Mtr. M. 3.90.
Seiden-Radamé, alle hellen und dunklen
 Breite 60 Ctm. Mtr. M. 4.40.
 Seidene und halbseidene Damassé
 für Taillen, Ueberkleider und Bräut-Zwecke.
 Breite 60-66 Ctm. Mtr. M. 2.50, 3.50, 4.50, 6.00.
 Buntem gemustert. Cretonne für Rococo-Costüme
 und Dekorationszwecke.
 Breite 80 Ctm. Mtr. 30, 38, 48, 60, 80, 100 Pf.

Dichte Stoffe:
 Wollene Mousseline, bedruckt (Neuheit),
 große Auswahl in hochleganten Stoffen
 und effektvollen Mustern.
 Breite 80 Ctm. — ein- und zweifarbige, Meter 175 Pf.
 Breite 80 Ctm. — mehrfarbig, Meter 190 Pf.
 Grundfarben: rosa, lach, hellblau, crème, nil.
 Salin, bedruckt, reizende Neuheiten in kleinen Muster-Einheiten.
 Breite 80 Ctm. — Meter 90, 95, 105 Pf.
 Satin broché uni, seidnarliges Finissh,
 alle Lichtfarben — Breite 80 Ctm. — Meter 1 M. 40 Pf.
 Satin brocat imprimé,
 außerordentlich schön und gefällig, Bouquet-Muster,
 Breite 80 Ctm. — Meter M. 1.60.
 Baumwollene Satinet (für Unterkleider),
 in allen hellen Farben — Meter 50, 55, 60, 70 Pf.
Farbiger Sammet
 großes Farbensortiment Mtr. M. 1.50, 1.90, 2.40, 3.00.
 Einfarbige Dekorations-Stoffe
 (alle Farben), Meter 35 und 38 Pf.

Klare Stoffe:
 Carlatan, weiß, Stück 5 und 6 Mark,
 Stücklänge ca. 15 Meter, Breite ca. 150 Ctm.
 Carlatan, farbig, Stück 6 Mark (ausgeschnittene Meter
 40 und 50 Pf.).
 Stücklänge ca. 15 Meter, Breite ca. 150 Ctm.
 Weißer Mull, Part 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6-12.00.
 Stück von 9 Meter.
 Weißer engl. Balist, St. v. 11 Mtr. M. 5.50, 6.25, 8, 9, 10.50
 auch (ausgeschnittene) meterweise.
 Farbige Batist, helle Farben, Breite 85 Ctm. Mtr. 55 Pf.
 Farbige Organdy, helle Farben, Breite 85 Ctm. Mtr. 45 Pf.
 India Mull, weiß und crème, Breite 100 Ctm. Mtr. 70 Pf.
 Glatter Tüll, weiß, crème, blau, Breite 100 Ctm. Mtr. 1.50 Pf.
 weiß, Breite 60 Ctm. Mtr. 1.5 Pf., farbig
 Breite 60 Ctm. Mtr. 70 Pf., 75 Pf., 105 Pf.
 Tüll brochirt (Chenille-Tupfen)
 (sehr elegant), Breite 70 Ctm. — Meter 175 Pf.
 Mull brochirt, weiß, blau, rosa, Breite 100 Ctm. Mtr. M. 3.20
 Spitzen-Stoff (für Ueberkleider), crème, Breite 70 Ctm.
 Meter M. 2.10, 3.00, 3.50, 6.00.
 Tüll-Spitzen, weiß, crème, apricot, Meter 25, 30, 35, 40
 50, 60, 70, 80 Pf.
 Seiden-Grenadine, hellfarbig, Breite 60 Centimeter,
 Meter 3 Mark.

Zur Beurteilung der Abendfarben dient der verehrten Kundschaft das komfortabel eingerichtete Lichtzimmer des Etablissements.
Robert Bernhardt, Dresden, Freiberger Platz Nr. 24.

Dresdner Contobücherfabrik u. Liniir-Anstalt von Emil Klink (Frauenstraße 12, II., neben Herrn C. G. Klepperbela) empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Contobüchern in allen Größen bei nur dauerhafter Arbeit.
A. W. Schönherr, Fernschreibst. 199, Kreuzstraße 8. Woll- u. Strumpfwaaren eigener Fabrik. Hohenstein
Normalhemden und Hosen, Tricottailen. Gegründet 1850. bei Chemnitz.

Gersdorf & Pfeiffer,

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse, Ecke Obergraben.

Bis zum 31. Januar a. c.
findet unter alljährlicher

Inventur-Ausverkauf

Natt und ist einer geehrten Damenwelt wiederum Gelegenheit geboten, zu ganz außergewöhnlichen Preisen solide und moderne Stoffe und Confections kaufen zu können.

Zum Ausverkauf sind gestellt:
Sämmtliche Winter-Kleiderstoffe
 dieser Saison 20% unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis.
 Der Restbestand vorjähriger

Sommer-Kleiderstoffe
 25 bis 30% unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis.
 Sämmtliche noch am Lager befindlichen

Wintermäntel, Dollmans, Röder etc.
 25% unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis.

Seidene und halbseidene Chales und Tücher
 für Damen, zur Hälfte des gewöhnlichen Preises.
 Der Restbestand der noch am Lager befindlichen

Filz- und Velour-Röcke
 25 bis 30% unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis.

Christian Abeken

(gegründet 1823)
 jetzt Billnickerstraße 55
 empfiehlt

Farben und Lacke,

Cellfarben in Tönen, Porzellanfarben, Pinsel,
Toilette- und Haus-Seifen,
 Artikel zur Wäsche,
 Kerzen, Bade-Schwämme, Parfümerien,
 Eau de Cologne etc.

Ein Cylinder kostet
 4 Mk. 50 Pf.
 ein
 feiner Cylinder
 7 Mk.

Frauenstrasse 8
 Magazin „zum Pfau“

Radloff & Böttcher,

Leinen-Lager, Betten- u. Wäsche-Manufaktur,
 wiederholt prämiirt für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Veranda-
 Dresden, Waisenhausstr. 29. parterre und erste Etage.
 Specialität: Anfertigung von **Braut- und Baby-Ausstattungen** von der
 einfachsten bis zur hochgelegentesten Ausführung.

otillon-Mützen, Orden,

Touren, sowie Papierlaternen
 fabricirt und ausgeführt billigst
Robert Kaden,
 Dresden-A., Wettinerstraße 37
 (Alteutsches Bierhaus), früher Hauptstr. 15.
 Illustrierte Preislisten franco.

Zu 10 bis 4 Jahren in weicher weicher Weibung in jeder Größe
 aus einem Stück und das Wagenrad gefahren, gepreßt, mit oder ohne
 alle in geringem Maße abgeriebenen 10-15 bis 100 bis über 1000, hat
 alle mit freiesenden stützenden weichen weichen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht für sofort oder Oftern einen jung. Mann unter Gewährang etwas Taschengeldes. Oftern unter H. R. 7 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für unser Engros- u. Detailgeschäft suchen wir einen Lehrling. Müller & Hennig, Rünstlerfarben-Manufaktur.

Ein renomirte, auf mehreren Ausstellungen prämierte und in den gangbarsten Käseorten leistungsfäh. Molkerei sucht einen Provision-Heisenden.

Gelegenheits-Kauf

Ein geräumige, neu erbaute Zins-Villa mit Garten soll bei schnellem Abschlusse unter dem Tageswerth verkauft werden. Blafewitz, Neffendorferstr. 27.

Schweizergefrucht.

Zur Absorption von 20 Kisten wird ein gut empfohlenes Schweizer für sofort oder später gesucht. Näheres Baugenerstr. 67, 2. Et.

Gesucht einige geübte Cigarrenarbeiter

für dauernd sofort von E. A. Gramert, Cigarren-Fabrik in Pößendorf bei Dresden.

Guten jungen Mann mit guten Schulkenntnissen

suche unter günstigen Bedingungen für meine Colonialwaaren- und Drogen-Geschäft.

als Lehrling

für mein Colonialwaaren- und Drogen-Geschäft. Arthur Winkler, Streichenstr. 4.

Ein tüchtiger Lichtdruck-Operateur,

sowie ein tüchtiger Photograph, für Alles suche dauernd. Alphons Adolph, Löbau in Sachsen.

Köchin,

verfehle, aus liebsten Köchin, gesucht in ein Gasthaus nach Zwickau. - Eintritt Anfangs Februar. Zeugnisse erforderlich. Oftern sind erbeten an Adolf Stippich, Commissions-Geschäft, Linden 1/B.

Strohhut-

Maschinen-Näherinnen und Fieber bei Gützelhofstr. 25.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen einer Provinzialstadt Sachsens wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Ferner der Handelslehre Bedienung. Gefäll. Adr. unter P. Q. 10 postlagernd Pirna erbeten.

Ein Bäcker-Lehrling

wird gesucht bei E. Paiz, Bäcker-Meister, Voglerstr. 7c.

Geübte Strohhut-Näherinnen

auf Handarbeit, für feine Zaden, Seidenbalm- und Wasserfeststoffe, sowie geübte Maschinen-Näherinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei E. Küchenmeister, Circusstr. 5 und 6.

Ein tüchtiger Hausmädchen

welches Lust hat zu einer Herrschaft auf das Land zu ziehen, wird für 1. März gesucht. Adr. unter M. W. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commissions-Gesuch, mögl. aus der Kur-, Spiel- oder verno. St., muss gew. Werk. sein, perfekt loestrr. u. unabh. können u. iprodn. lundig sein. Adr. in Mel. W. 62 „Invalidenbank“ Leipzig.

1 tüchtiger Zuschneider

für seine Werk-Anstalt (Civil- und Militär), durchaus tüchtig in J. R. u. m. g. Zeugn. versehen, findet Stellung. Adr. unter O. P. Bromberg postlagernd.

Dreher,

sowie Schlosser suchen für dauernde Arbeit. Mensel & Prager, Maschinenfabrik am Hiesenstein bei Reichen.

Kinderpfliegerin gesucht.

lof. oder bis 1. April für 2- und 3-jähr. Kinder. Gute Empfehlungen nöthig. Frau Dr. Walkow.

2 Punktiererinnen

geucht in Maschinenfabrik am Hiesenstein bei Reichen. Jagow 7.

Lehrling.

In meiner Buchbinderei findet ein angehender Knabe für Oftern als Lehrling gutes Unterk. R. W. Schreiber, Pirna.

Lehrling!

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Nadler zu lernen, findet Aufnahme. Kost und Logis im Hiesenstein bei Reichen. Carl Joseph, Nadlermeister, Dresden, Am See 8.

C. F. Hofmann's Bureau.

Kampferstr. 12, 1., beschafft schnell u. sicher, Köche, Kellerer, Handl., Bierausgeber, Köchinnen, Kamell., Zimmermädchen, Kellnerinnen, vermittelt Käufe, Pachtungen von Hotels, Gasthöfen und Restaurationen.

Personal für jeden

Beruf empfiehlt stets kostenfrei Bureau Germania, Schloss-Strasse 27, 1.

Mechaniker-Gehilfen,

im Telegraphenamt und im Bau dynamo, elektrischer Maschinen erfahren, werden gesucht. Oftern mit Lohnansprüchen u. Zeugnisabschriften unter A. V. 461 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Modes.

Suche per 15. Januar a. c. eine durchaus tüchtige I. Arbeiterin für feinen Pug. Oftern mit Gehaltsansprüchen unter „Erzgebirge 898“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Zur Oftern d. J. suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling im Alter von 14-15 Jahren. Johannes Benius, Große Meißnerstr. 1.

Bäcker.

Ein junger Mann von 15 bis 17 Jahren als Volontär gesucht. Gondlortel Tharandt.

Lehrling

gesucht, gute Schulleistungen sind aber unerlässlich. Gef. Oftern unter G. & P. 55 an die Hil. Exped. d. Bl. gr. Klosterz., erbeten.

Wirtschafts-Volgt-Stelle-Gesuch.

Ein verheirat. tüchtiger Mann, 50 Jahre alt, bisher ca. 18 Jahre als Volgt auf großen Gütern thätig, dem beste langjähr. Zeugnisse zur Seite stehen, und der in den gesammelten landwirtschaftlichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum Antritt per 1. April 1883 oder früher auf einem größeren Landgute Stellung als Volgt. Beste Adressen sind unter A. B. 24 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Döbeln erbeten.

Stellung.

Beste Adressen unter Z. 100 postlagernd Hohenstein-Ernstthal.

Wirthschafterin.

Diefelbe würde auch gern die Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen. Oftern erbittet sich Suchende unter G. W. 116 an die Annoncen-Exped. des „Invalidenbank“ Chemnitz.

23Schriftsetzer

und 4 Drucker suchen Kondition durch R. Heyde, Königsbrüderstraße 40, II. Etage.

Wirthschafterin-

Stelle-Gesuch. Eine erfahrene Oeconomie-Wirthschafterin sucht zum 1. April oder später Stellung. Gute Adressen zur Seite. Gefällige Oftern unter G. V. postlagernd Weißfichen erbeten.

Inspector-

Stelle-Gesuch. Ein verheirateter Oeconom, ohne Familie, in mittleren Jahren, tüchtig im Fach, wüchere vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen, sucht per 1. April Stellung als Inspector auf einem größeren Rittergut, wo die Frau die innere Wirthschaft übernehmen könnte. Beste Oftern unter C. V. 63 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Stelle-Gesuch.

Suche für meinen Verwalter in gelehrt. Jahren, den ich bestens empfehlen kann, sofort od. später Stellung. Adr. unter B. W. in „Invalidenbank“ Pirna.

Lehrlingsstelle

in einem besseren Detailgeschäft, wo ihm Gelegenheit zu schriftlichen Arbeiten geboten wird, gesucht. Cf. nebst Angabe der Bedingungen unter K. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Directrice,

in der Strohhutbranche vollständig erfahren, wünscht Stellung hier oder auswärts. Off. D. Z. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Commis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der Colonial- und Materialwaarenbranche mächtig, mit schöner Handschrift wünscht seine Stellung zum 1. März oder später als Volontär oder Detailist zu verändern. Gef. Oftern unter S. W. 449 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Oeconomie-Inspector

in den reifere Jahren, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung auf einem Gute, auf welchem seine Frau die innere Wirthschaft mit übernehmen könnte. Gefäll. Off. unter V. F. 103 an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger Kaufmann,

mit der Strohhutbranche durchaus vertraut, sucht baldigst in dieser oder ähnlicher Branche Stellung. Oftern erbeten unter V. R. 202 an Herrn Rudolf Mosse in Dresden.

Für Buchbindermeister.

Für e. fröh. Knaben mit guten Schulkenntn., aus der Provinz, der Oftern die Schule verlässt, wird ein in jenem Fach tüchtiger Meister gesucht, der dem Lehrling Gelegenheit bietet, sich außer in der Buchbinderei, im Hand- und Schmittergolden, Marmoriren u. auszubilden. Kost u. Logis beim Meister erwünscht, event. wird Vergütung gezahlt. Cf. W. L. 031 „Invalidenbank“ Dresden.

Ein braucbares fräutiges jung. Mädchen

mit guten Zeugn. sucht als Köchin od. für Hausarbeit, womit sehr bemannt, zum 15. Februar andern. Stelle. Gefäll. Off. unter A. R. 25 an Rud. Mosse, Altenburg.

5,000 Mark

soßen ganz od. getheilt gegen gute Hypoth. zu maß. Zinsen vergeb. werd. Cf. B. 555 Expedition d. Bl. erb.

90-100,000 Mark

werden auf ein hiesiges Wohn- u. Fabrikgrundstück per sofort oder 1. April cr. zu erster Stelle aus Privatband gesucht. Gef. Anerbieten (Agenten ausgeschlossen) erbeten unter A. K. 601 im „Invalidenbank“ Dresden.

9000 Mark

sind zum 1. April zu 1. Hyp. auf Landgrundstücke zu 4 1/2 Prozent auszuliehn. Cf. L. K. 35 postlagernd Adolphsbros. erb.

Größere Grundstücke,

bestehend aus: a) Wohnhaus, hinter- und Neben Gebäuden mit großer Wiese und Garten, b) einer in gutem Zustande befindlichen Eisengießerei, Maschinenfabrik mit stehender Dampfmaschine (6 Pferdekräfte) und zugehörigen Kessel, ferner angrenzenden Wiesen und Acker, preiswerth zu verkaufen. Auch eignen sich diese Grundstücke hinsichtlich ihrer Lage zur Errichtung von Fabriken, Gärtereien, Gärereien, Viehhöfen u. Nähere Auskunft ertheilt der Verkäufer unter Adresse J. L. 6672 Rud. Mosse, Berlin SW.

Gesucht

wird zum 1. April, Altstadt, wozu möglich Nähe des Köthischen Bahnhofes eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör. 2. Etage oder Parterre. Oftern mit Preisangabe unter „Wohnung Nr. 1633“ an die Expedition d. Blattes.

Ein Werkstelle,

groß und hell, passend für Feuerarbeiter, ist sofort zu vermietthen Schulgasse 12, part. links.

Werkstatt,

caual 15 C Meter groß, für Eisencarntarbeit angelegt, sowie eine zu großem Betrieb eingerichtete Metallgiesserei letzte auch allein, auf mehrere Jahre billig zu vermietthen. Übernahme leicht. Anfragen unter J. 21 an Haasenstein und Vogler in Chemnitz erbeten.

Gute Pension

mit Nachhilfe finden einige Schüler bei einem Geistlichen, der Unterricht in Sprachen ertheilt. Oftern unter L. G. 159 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pension.

Zu 2 Söhnen der hoh. Schule aus guter Familie u. noch einige Schüler in Pension gesucht. Honorar mäßig. Auskunft ertheilt F. Oehlmann's Buchhandlung, Voglerstr. 74.

Pension. Weitere Damen!

liebenswürdige, b. e. schil. Dame gegen mäßige Vergüt. Cf. d. an Hr. v. K. Bauer, Dresden, Wintergartenstr. 4, 2.

Pension.

Knaben, welche eine Schule Dresdens besuchen sollen, wüch. ei e. geblüht. Wittve gute Pension, gewissenhafte Aufsicht u. Verpflegung für mäßigen Preis geboten Poltergasse 5 a., II.

Damen!

in meinem Hause auf 2 Hrs. u. lang Zeit fröh. Aufn. Gef. Röhle, Deuben b. Dresden.

Damen!

auf längere u. kürzere Zeit diefelte gute Aufnahme b. Frau Mattner, Seb. Blafewitz.

Damen!

haben höchst diskr. fröh. u. bill. Aufnahme bei Frau Bechmann Geter, Kosenstr. 49, zweite Etage.

Damen!

haben höchst diskr. fröh. u. bill. Aufnahme b. Fr. v. K. Bauer, Berlin, Bräudenstr. 15a, 3. Etg.

Gute Erwerbsquelle für eine Familie!

Eine neuerrichtete Wäscheanstalt in Wurzen, bestehend aus Wohnhaus mit großer Wäsche- u. Kollammer, Kollammerbleiche an stichendem Wasser, Oefen- u. Gesehspüden, soll auf eine Reihe von Jahren an thätige Leute verpachtet werden. Zur Übernahme genügen 300 Mark. G. Hoffmann in Wurzen.

Geschäfts-

hausverkauf

Das auf hiesiger Webergasse 33 gelegene Haus, in welchem seit länger als 40 Jahren Weinen und Manufakturwaaren-Geschäft betrieben wird, und welches im Parterre große Geschäfte- u. Lageräume enthält, ist aus freier Hand zu verkaufen. Selbstläufer erfahren Näheres beim Verkäufer im Hause und bei Hofrath Damm, Johanneplatz 4.

größere Grundstücke,

bestehend aus: a) Wohnhaus, hinter- und Neben Gebäuden mit großer Wiese und Garten, b) einer in gutem Zustande befindlichen Eisengießerei, Maschinenfabrik mit stehender Dampfmaschine (6 Pferdekräfte) und zugehörigen Kessel, ferner angrenzenden Wiesen und Acker, preiswerth zu verkaufen. Auch eignen sich diese Grundstücke hinsichtlich ihrer Lage zur Errichtung von Fabriken, Gärtereien, Gärereien, Viehhöfen u. Nähere Auskunft ertheilt der Verkäufer unter Adresse J. L. 6672 Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein Solzschleiferei

mit starker Wasserkraft, in der Nähe von Dresden gelegen, zu Kauf oder Pacht gesucht. Cf. mit genauer Angabe des Preises und Bedingungen unter J. Q. Nr. 6634 an Rud. Mosse, Berlin SW., erbeten.

Wichtig für Oberkellner und Wirthe!

Wegen Kauf eines größeren Grundstückes ist sofort od. spätest. 1. April das älteste renomirteste Hotel einer Industriestadt, im Sommer viel von Fremden besuchten Stadt Sachsens bei billigem Pachtzins zu cediren, zur Nebernahme sind ca. 9000 M. erforderlich. Oftern mit Retourmarke bitte unter A. D. 100 postl. Döbeln i. S. niederzulegen.

In Tharandt bei Dresden

ist ein sehr schönes Villengrundstück, bestehend in einer Villa mit 10 Zimmern, Beisehaus, Gemüchshaus, Gartenwohnung und Stallung für den billigen Preis von 18,000 Mark zu verkaufen. Näheres erbittet Friedrich Riebe, Dresden, Victoriastraße 20.

Villa

in Trachenberge, freundlich gelegen, mit Garten und Weinberg, verkaufe ich unter dem Kostenpreis. Adr. unter K. A. 25 Hil. Exped. d. Bl. große Klosterstraße 5, erb.

Haus-

verkauf. In einer größeren Provinzialstadt Sachsens, mit reicher Umgebung, ist ein einstufiges Haus, am Hauptmarkt gelegen, unter sehr günstigen Anbahnungsbedingungen aus freier Hand Famil.-Veränderungshalber zu verkaufen. Auch könnte gleichzeitig das darin betriebene erste Tapfereien u. Modewaaren-Geschäft übernommen werden. Beste Oftern unter A. H. 003 im „Invalidenbank“ Dresden erbeten.

Pacht-Gesuch.

Ein junger Landwirth sucht eine Pachtung mit 10-12,000 Mark. Adr. erbeten unter R. W. 65 postlagernd Oerrabul.

Ein Bäderhaus

in guter Lage Dresdens, außer freier Bäderrei noch Ueberdachsgebäude, sofort zu verkaufen. Näheres Altmarkt 20, 2. u. 9-12.

Ein Gasthof

mit Tausend, vollem Realrecht, ca. 25 Ederfeld Feld, in bester Lage der Sächs. Lausitz, am Kreuzungspunkte mehrerer Straßen gelegen, ist bei geringer Anzahlung Familienverhältnisse halber aus freier Hand sofort billig zu verkaufen u. zu übernehmen. Oftern werden K. S. 6336 Haasenstein u. Vogler (Ankündigung) Altfhofstraße erbeten.

2 Fleischereien

in bester Lage Dresdens sind veränderungshalber billig zu verkaufen. Nebernahme per sofort oder Oftern. Verkauf durch A. Filler, Volkergasse 4, part. rechts.

Ein herrschaftliches Wohnhaus

mit schönem Garten, in Strahlen bei Dresden, welches 90,000 Mark kostet hat und mit 40,000 Mark bei der Landes-Grandlaffe veräußert ist, soll wegen Todesfalls für 60,000 Mark verkauft werden. Näheres durch Rechtsanwält M. Zwicker, Nottbstraße 10, II.

Mühle.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein schönes Mühlengrundstück billig zu verkaufen oder zu verpachten. Diefelde hat 3 Gänge und Epizygang, liegt nahe bei Dresden und hat sehr gute Grundstücke. Adressen unter A. A. 10 in die Expedition d. Bl.

Villa

kaufe ich gegen zeitiger Zinsmäßig, vors. Lage. Adr. Dr. L. „Invalidenbank“ Leipzig.

Gasthofs-

Verkauf. Der einzige eines großen Dorfes mit Saal, Kegeltisch, 3 Alder Weizenland, v. Inventar ist bei 2000 Thlr. Anzahl, zu verkaufen. Für einen Fleischer sehr rentabel. Näheres kostenfrei durch J. Höhme, Großenhain.

Günstige Gelegenheit!

Familien-Verhältnisse halber ist ein Kottgebäude Cigarren-Detail-Geschäft in besserer Lage Dresdens sofort zu verkaufen. Zur Nebernahme sind ca. 2-3000 M. erforderlich. Oftern unter A. F. 397 „Invalidenbank“ Dresden.

Geschäfts-

Verkauf. Die unter der Firma Carl Benz. Paesler in Döbeln seit 1867 bestehende Spirituosen-Fabrik und Colonialwaaren-Handlung soll wegen Ablebens des Besitzers baldmöglichst verkauft werden. Bewerber, welche über ein Kapital von mindestens 40,000 Mark verfügen, werden gebeten, sich betreib näherer Auskunft an oben genannte Firma zu wenden.

Bäckerei-

Verkauf. In einem großen Stadtdorfe ist eine neugebaute Bäckerei in bester Lage mit über 600 Mark Nettbeinf. für 22,500 Mark bei 4-10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Neifsaugelb erbet. Näheres durch E. Ehrlich, Grimma.

Für Wollenhändler!

The Roslyn Private and Commercial Hotel 30 City - Road Finsbury Square London E. C. Fünf Minuten entfernt von der Volkenstraße, in unmittelbarer Nähe aller Vorstadt- u. Haupt-Eisenbahnen. Bestmögliche Bequemlichkeit in jeder Hinsicht. E. A. Hayes, Welfterin.

Wollenhändler!

Wein abetiges Rittergut, in guter Gegend des Herzogth. Saksen, 2500 Morgen, davon 1200 Morgen vors. Ackerboden, 250 Morgen u. Wiesen, 300 Morgen Wald, Rest gut. Moggenboden, versuche ich bei mäß. Anzahlung mit 10 Thlr. pro Morgen. Todes u. leb. Inventar gut u. komplett. Lage an 2 Chausseen, 1 1/2 Meile zur Bahn. Auch nehm ich ein kleines Objekt, sei es Haus oder Gut, in Tausch an. Gef. direkte Oftern unter F. v. K. an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Seltener Zufall!

Eine flottgehende rentable Colonialw.-Handlung mit Nebenbranchen, bei Dresden, ist wegen schwerer Krankheit des Eigenth. sofort zu ver. Ein intell. Mann od. Frau, wenn auch nicht von best. Fach, kann das Geschäft leicht führen, sich mit 3-4000 M. gute und gediegene Capitalien gründen. Gefäll. Off. unter T. V. 506 „Invalidenbank“ Dresden erbeten.

Bäckerei

mit vollständigem Inventar sowie Zubehörrichtung von Ende März d. J. an andrweit zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Näherertheilt H. Dönhardt in Goldberg.

Eine adeligene Leib-

bibliothek mit ausgedehnter Ausdehnung ist an zahlungsfähige Zeidstößer preiswerth zu verkaufen. Adr. unter P. X. 15 in die Hil. Exped. d. Bl., große Klosterstraße 5, erbeten.

Eine Strohhut-

fabrik mit lobenswerten Maschinen versehen, ist zu verkaufen. Zur Nebernahme sind 6-8000 M. erforderlich. Cf. unter D. G. 72 durch Oad. Rein & Vealer, Dresden.

Beerdigungsanstalt „Pietät“.

Mit der im vergangenen Jahre bewirkten Umstellung eines hochlegant ausgestatteten **großen Galazuges** - nach Art derjenigen der Wiener Beerdigungsanstalt „Entrepriso des pompes funebres“ - glaubten wir, nachdem schon vorher durch die in unserem Tarife näher bezeichneten, sonstigen Beerdigungsleistungen den verschiedensten Ansprüchen auf durchaus würdige, aber minder luxuriöse Beerdigungen Rechnung getragen worden war, allen an das Beerdigungswesen zu stellenden Anforderungen möglichst vollkommen entsprochen zu haben.

Dem entgegen haben wir neuerdings mehrfach die Wahrnehmung gemacht, daß lediglich nur in „Schwarz“ hergestellten Uniformen, Wagen und Geschirren - wie solche bei den Hamburger Beerdigungsanstalten im Gebrauche sind - vor anderen der Vorzug gegeben worden wäre.

Um nun auch diesem Wunsche zu entsprechen und unserer Ankalt dem Ruf, welcher sich durch ihre unverkennbar vortheilhaften Einrichtungen, ihr eigenes umfangreiches Fuhrwesen und ihre seit 45 Jahren bestehende Tagelohnfabrikation, sowie durch das von ihr stets betrieblübt Geschreiben, den etwaigen Beerdigungen des Publikums in jeder Beziehung entgegenzukommen, erworben hat, weiter zu befähigen, stellen wir von jetzt an zu den Beerdigungen auf Verlangen auch vollkommen schwarz uniformirtes Begleitungspersonal und vollständig schwarz dekorierte Wagen und Pferdegeschirre.

Wir empfehlen diese Neuerung hierdurch geneigter Berücksichtigung bei vor kommenden Trauerfällen mit dem Hinzufügen ganz ergebenst, daß bei Benutzung derselben eine Erhöhung der in unserem Tarife aufgestellten Preise (und zwar von der Beerdigungsklasse zu 30 Mark ab) nicht eintritt.

Preisliste über unsere Beerdigungsleistungen u. s. w. werden von unserem Hauptbureau (Am See 34), dem Filialbureau (Nathusienstraße 41, Ecke der Pläntzgerstr.), den Weißstellen und den Heimbürgerinnen kostenfrei verabfolgt.

Dresden, Januar 1885.

Hochachtungsvoll

Beerdigungsanstalt „Pietät“.

Neue
französische
Pflaumen,
Qualität supérieure,
Stück 60 Hg., empfiehlt
Paul Grumbt,
von Herrmann Weiske,
Schlossstrasse 28.

Feine Rester
(Cavara, Cuba, Selig)
verschied. Jahrgänge
offen
12 Stück für 1 Mark,
100 Stück für 7.50
E. Busse,
Cigarren-Zusport, Dresden,
Wilsdrufferstraße 42
(neben Dresden Bank).

A. H. Theising jr.
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8
verfendet seine Artikel in
best. Qualität nach auswärtig
briefl. gegen Vorweisung
od. Rücknahme des Betrags.

Gasmotor,
Soft, wenig getrieht, nach in sehr
gutem Zustande, wegen Verdrü-
ßeränderung außer Betrieb ge-
setzt, zu ganz billigem Preise
zu verkaufen und zur Ansicht
bei **Moritz Hille,** Wetzlar-
straße 50.

Käsmelkäse,
ganz vorz. Qual.,
5 Pfund 3. Pf., in Kisten
à 50 Pf. an 22 Pf., nach
außw. g. Nachnahme empf.
J. Hellmann,
10 Hübnerstraße 10.

Linien
1 Bd. 16 Pf., bei 5 Bd. 14 Pf.
Bohnen
1 Bd. 10 Pf., bei 5 Bd. 14 Pf.
Reis
1 Bd. 10 Pf., bei 5 Bd. 14 Pf.
Grüne Erbsen
1 Bd. 16 Pf., bei 5 Bd. 14 Pf.
Kleine Erbsen
1 Bd. 14 Pf., bei 5 Bd. 12 Pf.
Gruppen
1 Bd. 20 Pf., bei 5 Bd. 18 Pf.

K. Klingenberg,
Ritterstraße, Ecke Kasernestr.
Kipplovwies!
Eine große Anzahl nur ganz
gut erhaltener Kipplovwies
werden zu laufen gesucht. Werde
Diensten unter **H. H.** in die
Expedition d. Bl. einzuweisen.

Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle syphilitischen, Ge-
schlechts-, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Wannschwäche, auch in
den hartnäckigsten Fällen, ohne
Verstärkung der Patienten,
schnell, radikal und schmerzlos. Zu-
sprechen von 11-2 U., 4-6
U. **W. H.** mit gleichem Erfolg
brüchlich.

Gr. Drehpianos
gelt extra mit ar. u. feiner
Fremmel, Glockenspiel,
Becken, Triangel, Klingel so
stark wie 3 Concertflügel.
Musikwerke
und Spieldosen zu billigen
Preisen bei **W. Gräbner,**
7 Breitestr. 7.

Associe-
Gesuch.
Für Süddeutschland u.
von einem langjähr. Rei-
senden eines sehr lukrativen
Fabrikgeschäftes ein junger
Kaufmann mit 30.000 M.
gesucht um die Fabrikate
bereiter Absatz im General-
depot zu übernehmen. Off.
O. Nr. 5555 Exped. d. Bl.

Wiederverkäufer?
Für
einen größeren Posten Zi-
mattens-Profils-Außenschuß-
garnen in schöner Qualität
und taublos weißem Brand, Wille
25 Nr., 100 Stück 3 M.,
empfiehlt **G. Kneschke,**
Schloßstraße 26, Albinstraße 79.

Heirath-Gesuch.
Ein junger Mann, väter,
welcher sich in kurzer Zeit selbstän-
dig machen will, wünscht die Be-
kanntschaft einer Dame mit 3-
bis 4000 M. Vermögen beabsich-
tigt Herbeiführung zu machen. Off.
bittet man unter **H. 20** in die
Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Das beste Futter
für in der Getreidegeschäft ge-
haltene Hühner ist das, was sich
in der Arbeit findet. Em-
pfehle Finken, Kleiner, Elster-
und Salskornen für Fehlig,
Stiegliche, Kreuzschänkel u. v.
Wannenschild's Uniozialfutter
(Wannenschild's), Anzichten und
Wämer erziehend für Küken,
Staare, Rothelchen u. v. No-
nariemutter gewöhnliche Mischung,
sowie alle anderen Arten Vogel-
futter. **Franz Henne,**
Amalienstraße 4.

Heirath-Gesuch.
Ein j. Mann von 27 J., väter,
welcher in nächster Zeit ein Ge-
schäft übernehmen will, sucht die Be-
kanntschaft eines soliden u. wirth-
schaftlich ergebnissen Mädchens be-
absichtigt Herbeiführung zu machen.
Wädden, mit liebevollem Charakter
und einigen hundert M. Ver-
mögen u. welche möglichst schon
in gleichem Fach thätig waren,
werden gebeten, sofern sie diesem
reellen Gesch. Vertrauen schenken,
ihre Korrespondenz nicht anonym
unter **V. 98** bis 15 d. M. an
Gauckstein und Vogler in
Görlitz zu senden. Strengste
Vertraulichkeit wird zugesichert.



Hermann Liebold,
Dresden,
4 große Rindgasse 4.
Als einzigen Schutz
gegen Entzündung, Zug
und Rauch empfiehe meine solid
gearbeiteten **Gasöfen** in den
verschiedensten Arten mit oder
ohne Wasserleitung. Illustrirte Preis-
listen gratis und franco.

Vielfache Gelegenheiten ohne Umladung
nach und von allen Gegenden.
Näheres im Wochenblatt der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.
Wagen sofort zur Verfügung in: Berlin, Meierfeld, Geln, Freiberg, Hannover, Ham-
burg, Leipzig, München, Eberstadt, Dresden, Regensburg, Hof, Bayr.,
Karlsbad, Wiesbaden, Breslau, Jitta, Eberswalde.
Verpackung und Spedition. Vorzügliche Lagerhäuser.
Unsere vorzüglich empfohlenen Packer senden wir nach überalhin.
Eduard Geucke & Co., Ferdinandplatz.



F. W. Emmrich's Lehr-Institut für Zuschneidekunst Dresden.
Der diesjährige größere Winter-Kursus hat begonnen und
findet die Aufnahme neuer Schüler zu demselben täglich bis
20. d. M. statt.
F. W. Emmrich,
Schneidermeister und Lehrer der Zuschneidekunst.

Für Damen!
An Margarethe Fritzsche's Lehrinstitut für Schnitt-
zeichnen und Zuschneidekunst beginnt den Montag den
2. Februar ein neuer Kursus. See-Strasse 4, 3. Etage.
Margarethe Fritzsche,
adrem- und prakt. gebild. Lehrerin.

Magen- & Hämorrhoidal-Leiden
sowie Magenkrampf heilt ich seit 12 Jahren stets mit bestem
Erfolg und ohne Berücksichtigung auf schon in 8-14 Tagen vollständig
(auch brieflich). Kennzeichen dieser Leiden sind: unbeschwerliche
Stühle, Schwere und Völle, und Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopf-
schmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut u. Schleim,
Schnitten am After, längere Blutungen, Kreislauf, Urinbeschwerden,
Menstrualleiden, Atemlosigkeit, Nervosität, Müdigkeit. Auch heilt
Bluthen, Asthma, Weisheit, Geschlechtsleiden, Pollution.
4000 Atteste aus Dresden u. Umgegend sind einzuweisen.
J. Kylling, in Dresden, Fleinungstraße 3.
Erscheinungen täglich von 9-5 Uhr.

Verein Handlungs-Commis 1858
in Hamburg.
Unter Hinweis auf § 3 der Statuten zeigen wir den Mitglie-
dern hierdurch an, daß die Mitgliedschaften pro 1885 in un-
serem Bureau, Reichstraße Nr. 1, zur Einlösung bereit liegen.
Die Verwaltung.
Moderne Westende u. Schmuckstücken von Gold u. Silber
bespricht in einem kurzen Artikel der „Neue Vaterländische
Kalender“. Wünschen wir, daß jeder unserer Leser die goldenen
diesbezüglichen Worte lesen und beherzigen möchte, da Jedermann
doch einmal in die Lage eines Geschenkgebers oder Geschenknehmers
kommt. Wir können hier nichts daraus verwerthen, aber wir em-
pfehlen den auch durch seine sonstige nützliche Praktika zu empfeh-
lenden Kalender zu kaufen.

Tanz-Unterricht.
Der letzte Kursus dieser Saison beginnt Donnerstag den
15. Januar 1885 in Helbig's, jetzt auch Bach's
Etablissement, Theaterplatz. Anmeldungen erceien im Sa-
lunat Reichstraße 7, 1. Etage.
Ernst Dietze, Balletmeister,
Lehrer am kgl. Konservatorium.

Eiskellerei- und Grundstücksverkauf.
Die hier an der Högelsch. Nr. 7 gelegene Eiskellerei mit
oder ohne dem dazugehörigen Baugrund sind mit oder ohne diesem
sofort billig zu verkaufen; auch werden einzelne Parzellen abge-
geben. Näheres durch **C. H. Gündel,** Jagdweg Nr. 14.
Dresden, den 6. Januar 1885.

Heirath.
Ein Beamter, 33 Jahre alt,
protestantisch, von hübscher Figur
und angenehmem Aussehen, mit
einem Vermögen von 80.000 M.
und 12.000 M. Jährl. Einkom-
men, wünscht sich mit einer natü-
rlichen jungen Dame aus guter
Familie, protestantisch, mit an-
nähernd gleichem Vermögen zu
verheirathen. Damen, welche
Desi. und Gemüth besitzen und
wünschlich etwas musikalisch sind,
wollen Offerten vertrauensvoll
richten unter **H. 6280** an
Rud. Mosse in München.
Discretion auf Ehrenwort.

Heirath-Gesuch.
Für meine Schwester, 40 Jahre
alt, gebildet, wirtschaftlich, von
angenehmem Aussehen und sehr
gutem und besseren Charakter,
suche ich e. passenden, kulturbie-
rten Lebensgefährten, Beamten oder
Geschäftsmann. Derselbe würde
einen Mann gewiß glücklich machen
und auch Kindern aus frühesten
Ehe eine gute Mutter sein, da sie,
während ich Wirtshaus war, meine
Pflichterfüllung und die Erziehung der
Kinder leitete, so daß dieselben die
Mutter nicht vermissen hätten. Bis
zu dem unglücklichen Tode
unserer sehr fränklichen Mutter
wachte sie die ganze Zeit. Keine Schwe-
ster weiß von diesem Gesuch nichts
und würde auch ihre Zustimmung
dazu nie gegeben haben, ich werde
suchen Befanntschalt einzuleiten.
Discretion selbstverständlich, um-
sonst, da ich selbst eine sehr ge-
achtete Lebensstellung einnehme.
Einige beiseitige Photographien
werden bestimmt zurückgegeben.
Nicht anonyme Offerten unter
A. H. 599, „Invalidentauf“
Dresden erceien.

Heirath-Gesuch.
Ein j. Mann von 27 J., väter,
welcher in nächster Zeit ein Ge-
schäft übernehmen will, sucht die Be-
kanntschaft eines soliden u. wirth-
schaftlich ergebnissen Mädchens be-
absichtigt Herbeiführung zu machen.
Wädden, mit liebevollem Charakter
und einigen hundert M. Ver-
mögen u. welche möglichst schon
in gleichem Fach thätig waren,
werden gebeten, sofern sie diesem
reellen Gesch. Vertrauen schenken,
ihre Korrespondenz nicht anonym
unter **V. 98** bis 15 d. M. an
Gauckstein und Vogler in
Görlitz zu senden. Strengste
Vertraulichkeit wird zugesichert.

PATENTE
aller Länder besorgt und
verwaltet
OTTO WOLFF
PATENT-UND TECHN. ANGELEGE.
Dresden.

Rohtabak
zur Cigarren-Fabrikation
offert erceilt u. unverkollt
W. Hermann Müller,
Berlin, Neue Friedrichstraße 9.

Ich zahle
solide Preise für getr. Wäbervoll,
Schubert, Kettten, Möbel, ganze
Nachlässe. **Werner,** große
Blauenstraße 21. Brieflich
kommen ins Haus.
Eine Karte
In die weite weite
Welt zu reisen
ist ein Traum, der
sich erfüllt. Der
Wetter ist ein
großer Gewinn. In
der weite weite weite
Welt zu reisen ist ein
großer Gewinn. In
der weite weite weite
Welt zu reisen ist ein
großer Gewinn.

Korbweiden.
Ein Paar echt afrikanische
Hammitwäbder (Wächterempl.,
Häbden und Weiden) stehen
für 90 Mark zum Verkauf bei
Oskar Gessel in Wald-
sachsen bei Meerane.

Butter und Geflügel
verende in Postkäben 8 Pfund
netto für 8 Mf. 70 Hgr. franco
gegen Nachnahme. Gleichzeitig
alle Arten Geflügel nach Tages-
preis. **Frische Eäntten,** per
Stück 60 Pf. in Postkoff.
Ludwig Conrad,
Tillitz (Dietrichsdorf).

500 Pariser
Ueberzieher
nebst Anzügen,
nur einen Monat getragen, billig
werden neue Stücke billig
verkauft.
Große Auswahl von
modernen Stoffen
besten Qualität.
Bestellungen nach Maß werden
prompt ausgl. **Galerieweg 11,**
1. Etage, im **Räderbanck**,
bei **L. Herzfeld.**

Zur Ballaison
empfiehlt sich das
Damen-Frisir-Geschäft
von **Amalie Kintlaf,**
Schreiberstraße 17, 2. Etage,
in den **Hotel Sprotins** Rudolf.
Anfertigung aller Haararbeiten.

Heirath.
Ein Vorderrath, 37 Jahre alt,
welcher blianen Kurzen beabsich-
tigt ein Gut zu übernehtnen,
wünscht die Befanntschalt eines
Mädchens ober Wittve im Alter
von 22 bis 30 Jahren beabsich-
tichthung zu machen, welche ein
Vermögen von 10-15.000
besitzt, was immediebstlich über-
geben wird. **O. H. 79** an
Gauckstein & Vogler, Dresden.
Anonyme Briefe werden nicht
berücksichtigt.

Heirath-Gesuch.
Ein Vermög. Wittve, Anfang
der Jahre, mit einem hübschen
Gärt. Anwesen, wünscht sich mit
einem vermög. u. thätigen Land-
wirth bis zu 40 Jahren zu ver-
heirathen. Off. mit genauer Ange-
gabe der Verhältnisse unter
W. H. 630 bis 15. Januar
„Invalidentauf“ Dresden.
Anonim verb. Strengste Discret.

Heirath.
Ein junger Mann, 24 J. alt,
mit Vermögen, welcher sich selbst-
ständig zu machen gedenkt, sucht
die Befanntschalt eines geschickten
Mädchens zu machen. Offerten
unter **W. D.** in die Exp. d. Bl.

Kaninchen!
Ein paar große Exemplare,
am liebsten schwarz und weiß ge-
facht, werden zu kaufen ge-
sucht. **Adr. K. G. 37** Exp. d. Bl.

Neu!
Transportabler
Waschtisch,
unentbehrlich i. jede
Haushaltung, empf.
Spalteholz,
Riemingstraße 4.

Stottern
bei, nach neueren Erfahrungen
sich u. räthel d. Anstalt f. Sprach-
leiden von
S. & Fr. Kreuzer,
Rostock i. M.